

EKRM COVID-19 Update

TITEL	Weltweit: COVID-19 Pandemie, Update 23.6.- 26.6.2020 12h		Autorin: Olivia Veit
INHALTSVERZEICHNIS mit Navigation	A) LINKS FALLZAHLEN B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE <ul style="list-style-type: none"> • WELTWEIT • EUROPA • SCHWEIZ • DEUTSCHLAND • ITALIEN • SPANIEN 	C) RISIKOEINSCHÄTZUNG D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG E) REISEWARNUNG F) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS I) Wer hinter dem EKRM COVID-19 Update steht	
Die Neuigkeiten in Ultra-Kürze For English, please see: English version	<ul style="list-style-type: none"> • Weltweit wurden innerhalb einer Woche über 1.1 Millionen neue Fälle registriert, der aktuelle 7-Tagesdurchschnitt liegt bei >163'000 neue Fälle, Tendenz weiterhin ansteigend → WELTWEIT. • Weiterhin liegt das Epizentrum in Lateinamerika: neben Brasilien (>40'000 Neuinfektionen pro Tag), Peru und Chile, haben die täglichen Fallzahlen insbesondere auch in Kolumbien stark zugenommen → ZENTRAL-UND SÜDAMERIKA. • USA weisen erneut sehr hohe tägliche Fallzahlen auf (>40'000), insbesondere in Texas, Kalifornien, Florida und Arizona → NORDAMERIKA. • Das US CDC hat die Liste der Personen mit erhöhtem Risiko erweitert, Link. • In Afrika sind die Neuinfektionen insbesondere in Südafrika (>6'000/24h) sehr hoch, weiteres → AFRIKA. • Indien verzeichnet Rekordzahlen von >18'000 Neuinfektion pro Tag. • Europa: in mehreren Ländern zeichnet sich ein ansteigender Trend ab, insbesondere in Schweden, auf dem Balkan und in Osteuropa. WHO EUROPE zeigt sich besorgt über eine beschleunigte Übertragung in 11 Ländern, die die Gesundheitssysteme erneut überlasten könne. Details siehe → EUROPA. • Schweiz: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Medienkonferenz des Bundesrates vom 24.5.: Die Kosten von Analysen auf SARS-CoV-2 werden zukünftig vom Bund übernommen, wenn Voraussetzungen der Beprobungsstrategie des BAGs erfüllt sind. Weiteres sowie Zusammenfassung der Point du Presse vom 25.5., siehe → SCHWEIZ. ➢ ! Die Verdachts-, Beprobungs- und Meldekriterien wurden vom BAG aktualisiert. ➢ Das BAG hat zahlreiche Rubriken und Dokumente aktualisiert, siehe BAG Aktualisierungen. • Deutschland: der 7-Tage R-Wert liegt bei 1.11 (95% CI 1.03-1.19), hohe 7-Tagesinzidenzen bestehen in den LK Gütersloh, LK Warendorf, SK Hamm und Göttingen. Details → DEUTSCHLAND. • Im österreichischen Ischgl haben laut einer Studie 42.4% der Einwohner Antikörper gegen SARS-CoV-2. 		
 So funktioniert: BAG LINK	Verdankungen von heute Heute möchten wir uns für die freundliche Unterstützung des Updates bedanken bei: <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; text-align: center; margin: 10px auto; width: fit-content;">  </div>		
Patronatsgeber	Auch Sie könnten hier stehen! Damit Sie nahe am Geschehen bleiben können, möchten wir für Sie weiterhin ein hochwertiges Update produzieren. Als Non-Profit-Organisation sind wir zur Finanzierung des EKRM COVID-19 Updates auf zusätzliche Gelder angewiesen. Unter Wahrung der Unabhängigkeit erlauben wir uns Patronatsgeber anzufragen. Sind Sie an einem Patronat interessiert, so freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme .		

...und jetzt zum ausführlichen Update!

INHALTSVERZEICHNIS mit Navigation	J) LINKS FALLZAHLEN K) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE <ul style="list-style-type: none"> • WELTWEIT • EUROPA • SCHWEIZ • DEUTSCHLAND • ITALIEN • SPANIEN <ul style="list-style-type: none"> • FRANKREICH • UK • RUSSLAND • NORDAMERIKA • ZENTRAL- UND SÜDAMERIKA <ul style="list-style-type: none"> • AFRIKA • NAHER OSTEN • ASIEN (REST) • OZEANEN • NEUE PUBLIKATIONEN 	L) RISIKOEINSCHÄTZUNG M) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG N) REISEWARNUNG O) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN P) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH Q) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS R) Wer hinter dem EKRM COVID-19 Update steht
---	--	--

ERKLÄRUNGEN zum Dokument

Tagesupdate ist in der Rubrik «Neues seit letztem Update» mit blauem Hintergrund.
Besonders wichtige Informationen im Tagesupdate / **neue Informationen** in den anderen Rubriken sind **rot**.
Blau unterlegte Texte sind mit Quellen oder Rubriken verlinkt.
Graphiken: zur besseren Ansicht, bitte die darunter angegebenen Links anklicken.
Fallzahlen: i.R. von Johns Hopkins, im Update jeweils ca. 2h nachts angegeben; Abweichungen, siehe Angabe.

A) LINKS FALLZAHLEN

Ständig aktualisierte Fallzahlen und Karten:

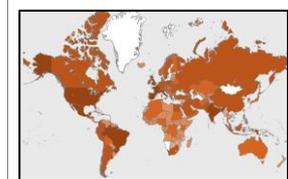
- **Weltweit:** [Johns Hopkins](#), [WHO Situation Report](#), [Health Map](#), [COVID Trends](#) (countries' comparison)
- **Europa:** [ECDC Dashboard](#), [WHO European Dashboard](#), andere: [Link](#)
- **Weitere Dashboards:** [siehe bei Kontinenten und Ländern](#).
- **Angaben zu Sterblichkeitsraten und Genesenden** (z.B. auf verschiedenen Dashboards) sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren, da hohe Dunkelziffern bestehen.
- **Hinweis der WHO:** Die Zahl der bestätigten Fälle, die von den Ländern gemeldet werden, spiegelt die nationalen Labortestkapazitäten und -strategien wider, weshalb dies bei der Interpretation der Anzahl gemeldeter Fälle berücksichtigt werden sollte, [siehe auch Link](#).

B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE

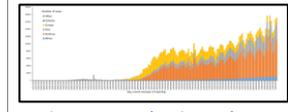
Siehe auch EKRM COVID-19 Update vom 19.6.2020 (weltweit) und 23.6.2020 (Europa, Fokus Schweiz und Deutschland). Die Neuigkeiten seitdem im Überblick:

WELTWEIT (26.6., 2:30 am)	9'568'991 Fälle	486'101 Todesfälle
----------------------------------	------------------------	---------------------------

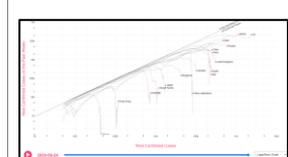
- **Weiterhin ansteigende Tendenz der täglichen Neuinfektionen und Todesfälle:**
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **pro 24h rund 164'000 Fälle (+22% im Vergleich zur Vorwoche)** und **rund 5'000 Todesfälle (+13%)**.
- Die Hälfte der weltweiten Neuerkrankungen wird in der Region Amerikas aufgezeichnet.
- **Brasilien** und **USA** melden die höchsten Neuinfektionen pro Tag (>40'000 pro 24h), aber auch v.a. in **Indien** steigen die Fallzahlen stark an.
- **Europa** verzeichnet **28% der weltweiten Fälle** und **41% der weltweiten Todesfälle**.
- Die Dunkelziffer (weltweite Fallzahlen und Todesfälle) wird weiterhin als hoch eingeschätzt.



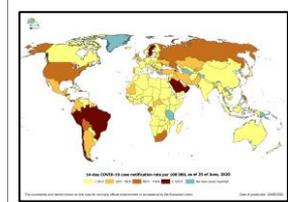
[WHO Dashboard](#) 25.6.2020



[Epidem. Kurve \(weltweit\)](#)
ECDC, 25.6.2020



[Interaktive COVID-Trends Graphik](#), Open Source Data, 25.6.2020



[Geographic distribution of 14-day cumulative number of reported COVID-19 cases per 100'000, worldwide](#) ECDC, 26.6.2020

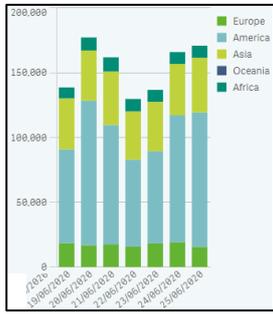
WHO

- [Angesichts der nach wie vor hohen COVID-19-Fälle in Nord- und Südamerika](#) mahnte die WHO-Regionaldirektorin für Nord- und Südamerika, Dr. Carissa F. Etienne: "Wir müssen realistisch in die Zukunft blicken: Wir alle müssen uns auf eine neue Lebensweise einstellen und unseren Sinn für Normalität neu definieren", und wiederholte: "Auch wenn wir uns freuen, wenn ein Land seine COVID-19-Epidemiekurve erfolgreich abflacht, wird das Risiko eines erneuten Ausbruchs immer bestehen bleiben, wenn wir die Kurve nicht regional und global abflachen".

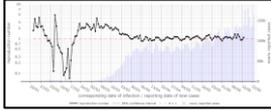
[Rede des WHO Generaldirektors A. Tedros am "Media Briefing" vom 24.6.](#) (gekürzt):

- Die WHO schätzt, dass die Welt bei der derzeitigen Rate von etwa 1 Million neuer Fälle pro Woche etwa 620.000 Kubikmeter Sauerstoff pro Tag benötigt, was etwa 88.000 großen Zylindern entspricht.
- Viele Länder haben jetzt jedoch Schwierigkeiten, Sauerstoffkonzentratoren zu beschaffen.

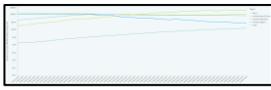
[zum INHALTSVERZEICHNIS](#)



[7-Tages Trend, Fälle nach Kontinent](#) ECDC, 25.6.2020



[Geschätzte weltweite Reproduktionszahl R](#)
Technische Universität
Illmenau in Zusammenarbeit
mit School of Public Health,
Bielefeld Universität,
Deutschland, 25.6.2020



[14- Tages Inzidenz der "Top 5" Länder Brasilien, USA, Russland, UK, Indien](#) ECDC, 22.6.2020

"The world is learning the hard way that health is not a luxury item; it's the cornerstone of security, stability and prosperity."

A. Tedros, WHO, 22.6.2020

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

- 80 Prozent des Marktes befinde sich im Besitz von nur wenigen Unternehmen, und die Nachfrage übersteigt derzeit das Angebot.
- Die WHO und UN-Partner arbeiten mit Herstellern auf der ganzen Welt über eine Vielzahl von Netzwerken des Privatsektors zusammen, um Sauerstoffkonzentratoren für die Länder zu kaufen, die sie am meisten benötigen.
- **Jährliche Hadsch-Pilgerfahrt:**
- Anfang dieser Woche kündigte die Regierung des Königreichs Saudi-Arabien an, dass die diesjährige Hadsch-Pilgerfahrt mit einer begrenzten Anzahl von Pilgern verschiedener Nationalitäten, die innerhalb des Königreichs leben, stattfinden werde.
- Diese Entscheidung sei auf der Grundlage einer Risikobewertung und einer Analyse verschiedener Szenarien in Übereinstimmung mit den Richtlinien der WHO getroffen worden, um die Sicherheit der Pilger zu schützen und das Übertragungsrisiko zu minimieren.

Neue WHO Updates / Veröffentlichungen:

1. [Q&A: Dexamethasone and COVID-19 \(25.6.\)](#)
2. [Critical preparedness, readiness and response actions for COVID-19 \(24.6.\)](#)
3. Scientific brief: [Breastfeeding and COVID-19 \(23.6.\)](#)
4. [IOC joins forces with WHO and the United Nations to fight COVID-19 \(23.6.\)](#)
5. [The World Health Organization reminds public to remain vigilant through Mr Bean's Essential COVID-19 Checklist \(22.6.\)](#)

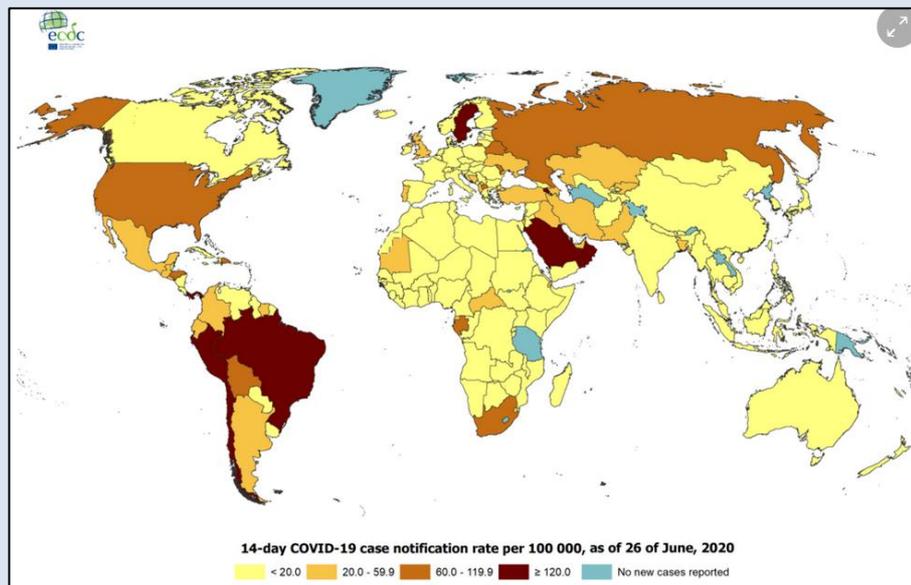
WHO Europa

6. [Statement to the press by Dr Hans Henri P. Kluge, WHO Regional Director for Europe \(25.6.\)](#)
7. [Stories of hope as refugees help tackle the COVID-19 pandemic \(19.6.\)](#)
8. **Thema im Fokus (Situation Report 25.6.):** [Update to the Interim guidance on Critical preparedness, readiness and response actions for COVID-19](#)
9. **Thema im Fokus (Situation Report 24.6.):** [COVID-19 Supply Chain System – Progress Update](#)
10. **Thema im Fokus (Situation Report 23.6.):** [Sports events and COVID-19: from lockdown to a new start](#)

Medienauswahl:

- **Es sei nicht sicher, dass die Wissenschaft in der Lage sein werde, einen wirksamen Impfstoff gegen das Coronavirus zu entwickeln, sagt Tedros Adhanom Ghebreyesus, Chef der WHO.** Wenn es gelinge, dann werde die Entwicklung trotz vieler bereits vorliegender Prototypen wohl noch mindestens ein Jahr dauern. Das erklärte Ghebreyesus an einer Videokonferenz vor den Abgeordneten des Gesundheitsausschusses des Europäischen Parlaments am Donnerstag (25.6.) ([NZZ](#)).
- **China:** Die klinischen Versuche der Phase I/II zum weltweit ersten inaktivierten COVID-19-Impfstoffs, der vom Wuhan Institute of Biological Products unter der China National Biotec Group (CNBG), die der China National Pharmaceutical Group (Sinopharm) angegliedert ist, entwickelt wurde, produzierte bei allen Teilnehmern Antikörper, wurde am Dienstag bekannt gegeben, [Link](#).

[Geographic distribution of 14-day cumulative number of reported COVID-19 cases per 100'000, worldwide](#) ECDC, 26.6.2020



- **Trend: regional unterschiedlich.**
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **pro 24h rund 16'650 Fälle und rund 700 Todesfälle.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (12.6.-19.6.), rund 17'420 Fälle und 560 Todesfälle pro 24h.
 - **Hohe Fallzahlen pro 24h v.a. in Russland, Schweden, UK und Ukraine.**
- **Die 14-Tage Inzidenz** (neue Fälle pro 100'000 innerhalb der letzten 14 Tage):
 - Zunahme in ca. der Hälfte der Länder (wobei die Inzidenz sich z.T auf niedrigem Niveau bewegt): **Schweiz (+29%), Schweden (+32%), Deutschland (+17%), Island (+900%), Dänemark (+12%), Luxemburg (+90%), Ukraine (+64%), Rep. Moldawien (+71%), Rumänien (+65%), Nord-Mazedonien (+57%), Serbien (+59%), Kosovo (+307%), Bulgarien (+215%), Bosnien und Herzegowina (+149%), Albanien (+133%), Tschech. Republik (+29%), Griechenland (+47%), Kroatien (+2'680%), Slowenien (+212%), Slowakei (+311%), Malta (+50%),** sowie Länder in Vorderasien, Details siehe [Link WHO Europe](#).
- Laut [WHO EUROPE](#) haben 30 Ländern/Gebiete in den letzten zwei Wochen einen Anstieg der kumulativen Neuerkrankungen verzeichnet. In 11 dieser Länder/Territorien hat die beschleunigte Übertragung zu einem sehr deutlichen Wiederaufleben geführt, das, wenn es unkontrolliert bleibt, die Gesundheitssysteme in Europa erneut an den Rand des Abgrunds drängen wird.

Europäische Länder mit kumulativen Fällen >30'000:

LAND	FÄLLE				TREND**	TODESFÄLLE	
	Popul. in Mio.	Fallzahlen (absolut)	Differenz pro 24h*	7-Tages-Inzidenz pro 100'000		Todesfälle (absolut)	7-Tages-Inzidenz pro 100'000
Russland	145.9	613'148	+ 7'547	36.2	→	8'594	0.65
UK	67.8	309'455	+ 1'047	11.1	↘	43'314	1.39
Spanien	46.7	247'486	+ 317	4.7	↘	28'330	2.56
Italien	60.4	239'706	+ 221	2.6	↘	34'678	0.27
Frankreich	65.2	197'885	+ 373	4.0	→	29'755	0.23
Deutschland	83.7	193'371	+ 509	4.3	↗	8'940	0.08
Schweden	10.0	63'890	+ 1'121	78.5	→	5'230	1.77
Belgien	11.5	61'007	+ 94	5.7	→	9'726	0.37
Weissrussland	9.4	60'382	+ 532	39.6	↘	367	0.38
Niederlande	17.1	50'122	+ 85	3.5	↘	6'119	0.13
Ukraine	43.7	40'854	+ 860	13.8	↗	1'078	0.23
Portugal	10.2	40'415	+ 332	22.8	→	1'549	0.25
Polen	37.8	33'119	+ 301	5.6	→	1'412	0.25
Schweiz	8.6	31'449	+ 33	2.7	→ (↗)***	1'962	0.07

*Tages-Mittel seit 19.6. (7 Tage). **Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (Anstieg/Abstieg bei >10%). 7-Tages-Inzidenz = neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage. ***leicht ansteigende in den letzten 3 Tagen.

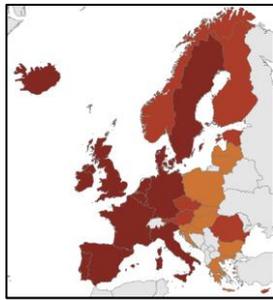
Weitere Inzidenzen pro 100'000 pro Land in Europa, siehe ECDC, [Link](#).

Neue ECDC Updates / Veröffentlichungen:

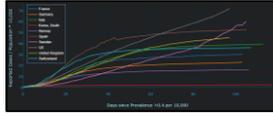
1. [Download today's data on the geographic distribution of COVID-19 cases worldwide](#) (täglich)
 2. [Weekly COVID-19 surveillance report](#) (24.6.)
- ECDC [Risikobeurteilung](#), aktual. 11.6., Zusammenfassung siehe auch unten unter [ECDC Risikobewertung](#)

Weiteres / Medienauswahl:

- **Die Europäische Arzneimittel-Agentur EMA gibt erstmals grünes Licht für einen Wirkstoff zur Corona-Therapie in der EU.** Laut der Empfehlung sollen bestimmte Covid-19-Patienten unter Auflagen mit Remdesivir behandelt werden dürfen, wie die EMA am Donnerstag (25.6.) in Amsterdam mitteilte. Die EU-Kommission muss dem noch zustimmen, was aber als Formsache gilt ([NZZ](#)).
- **Die EU-Botschafter beraten an diesem Freitag (26.6.) über die Beendigung des Einreisestopps für einige Drittstaaten.** Nach einem Vorschlag der EU-Kommission sollen dabei vor allem epidemiologische Kriterien angesetzt werden: die Anzahl der Covid-19-Neuinfektionen innerhalb der vergangenen zwei Wochen, der Trend im gleichen Zeitraum, die allgemeine Reaktion auf das Virus. Bürger aus stark betroffenen Ländern wie den USA, Russland, Brasilien, Peru und Saudiarabien dürften demnach erst einmal nicht einreisen. ([NZZ](#)).
- **Im österreichischen Ischgl war ein grosser Teil der Bevölkerung mit dem Coronavirus infiziert.** Nach Angaben der Medizinischen Universität Innsbruck haben 42,4 Prozent der in einer umfassenden Studie untersuchten Bürger Antikörper auf das Coronavirus entwickelt ([NZZ](#)).
- **Kroatien:** Kroatien wird die obligatorische 14-tägige Selbstisolierung für Reisende aus Bosnien, Kosovo, Serbien und Nordmazedonien wieder einführen, da die Zahl der Coronavirus Infektionen auf dem Balkan zugenommen hat, nachdem seit Mitte Mai nur wenige oder gar keine Fälle in Kroatien täglich registriert wurden, ist in der vergangenen Woche ein Anstieg um bis zu 30 Infektionen pro Tag zu verzeichnen (Guardian).



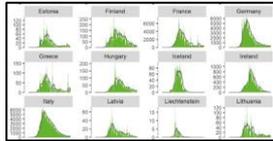
Fall-Melderaten pro Land (Attack Rates) ECDC, 25.6.2020



Kumulativ pro 10'000 Einwohner, Ländervergleich Open Source Data, 25.6.2020

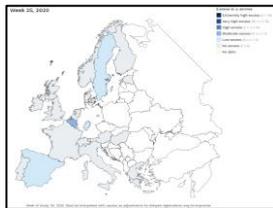


10-Tages Trend, Fälle Europa ECDC, 25.6.2020

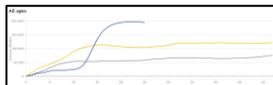


Tägliche Anzahl von Neuerkrankungen, Todesfällen, gleitender 7-Tage-Durchschnitt ECDC Surveillance Report, 25.6.20

Mortalitätssurveillance:



EuroMOMO Projekt Map of excess in z-scores by country, KW 25



EuroMOMO Projekt Excess mortality of partner countries all age groups, KW 25

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

SCHWEIZ (26.6., 2:30 am)

31'449 Fälle (+149 in 3d)
Pro 100'000 Einwohner: **366** Fälle

1'962 Todesfälle (+6 in 3d)
Pro 100'000 Einwohner: **23** Todesfälle

• **Trend: leicht ansteigend (50 neue Fälle pro Tag in den letzten 3 Tagen).** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **33 Fälle und 1 Todesfall pro 24h.**

➢ Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (12.6.-19.6.), 32 Fälle und 3 Todesfälle pro 24h.

• **Kumulativ ab 10 Neuinfektionen innerhalb von 7 Tagen (14.-20.6.):** Kanton **VD (35), ZH (30), VS (24), FR (19), BE (11), AG (10)** und **GE (10).**

• **Tests:** Insgesamt **534'490** durchgeführt, positives Resultat: 7%.

• **Schätzungen der effektiven Reproduktionszahl R_e** ([Link](#)) per 15.6.: **1.09** (95% CI 0.86-1.34).

➢ Die Schätzung von R_e basiert von nun an ausschliesslich auf Daten vom BAG, da die Daten von openZH in letzter Zeit mit abnehmender Häufigkeit aktualisiert werden.

➢ Das **derzeitige R_e ist im Vergleich zu den niedrigsten Werten Mitte April angestiegen.**

➢ Die Unsicherheitsintervalle sind aufgrund der tiefen Fallzahlen laufend grösser geworden und beinhalten derzeit weiterhin den kritischen Wert von 1.

➢ Der R_e -Wert-Verlauf kann **pro Kanton** oder **grössere Region in der Schweiz** abgerufen werden: [Link](#).

• **Sentinella-Überwachung (per 23.6.) - In der Kalenderwoche 25 (13.6.-19.6.)** [Link](#):

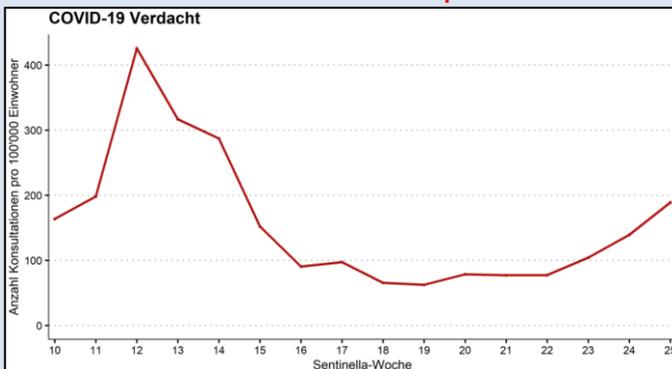
➢ **27 Konsultationen wegen COVID-19 Verdacht auf 1'000 Konsultationen** in Arztpraxen/Hausbesuchen (KW 24: 22 pro 1'000).

➢ Hochgerechnet auf die gesamte Bevölkerung ca. **189 COVID-19 Konsultation pro 100'000 Einwohner (Zunahme zur Vorwoche KW 24: 153/100'000).**

➢ Hochgerechnet seit KW 10: insgesamt **ca. 216'400 COVID-19 bedingte Konsultationen.**

➢ Die Zunahme der Konsultationsrate war in der KW 25 bei den **5- bis 14-Jährigen am höchsten.**

➢ **Anteil der Patienten mit erhöhtem Komplikationsrisiko: 5%**



Änderungen / Aktualisierungen des Bundesamtes für Gesundheit, [Link](#)

1. [Täglicher BAG Situationsbericht](#)

2. **! Verdachts-, Beprobungs- und Meldekriterien** (aktualisiert 24.6.)

3. Dokument: [Empfehlungen zum Umgang mit erkrankten Personen](#) (26.6.): **umfassende Änderungen!**

4. Dokument: [Anweisungen zu Isolation](#) (26.6.): **umfassende Änderungen!**

5. Dokument: [Anweisungen zur Quarantäne](#) (26.6.): **umfassende Änderungen!**

6. Rubrik [Besonders gefährdete Personen](#) (aktualisiert 24.6.)

Es wurden Kategorien für besonders gefährdete Personen hinzugefügt.

7. Dokument: [Kategorien für besonders gefährdete Personen](#) (neu 24.6.)

8. Rubrik [Neuigkeiten und Anpassungen für Gesundheitspersonen](#).

9. Rubrik [Schutzkonzepte](#) (24.6.): **komplette Aktualisierung.**

10. Rubrik [Schutzkonzepte und -massnahmen](#) (aktualisiert 25.6.): für Einrichtungen von Gesundheitsfachpersonen und besonders gefährdeten Personen.

11. Rubrik [Reisende](#) (24.6)

12. **! Faktenblatt: [Regelung der Kostenübernahme der Analyse auf SARS-CoV-2 und der damit verbundenen medizinischen Leistungen](#) (24.6): wichtige Änderungen!**

13. Rubrik: [Regelungen in der Krankenversicherung](#) (24.6)

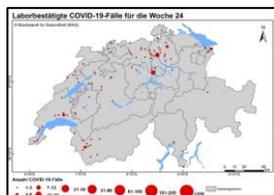
14. Dokument: [SwissCovid App: bekannte Probleme](#) (25.6)

15. [Verordnung über das Proximity-Tracing-System für das Coronavirus SARS-CoV-2 \(VPTS\)](#) (24.6.)

16. [Erläuterung zur Verordnung über das Proximity-Tracing-System für das Coronavirus SARS-CoV-2 \(VPTS\)](#) (24.6.)

Neues von der Swiss National COVID-19 Science Task Force (NCS-TF), [Link](#)

17. [Lagebericht](#) (25.6.)



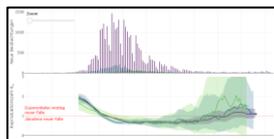
[KW 24: Laborbestätigte COVID-19 Fälle](#) BAG, 18.6.20



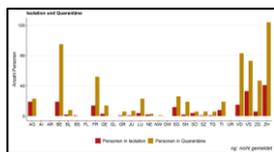
[COVID-Fälle pro 100'000 Einwohner nach Kanton](#) BAG, 22.6.2020



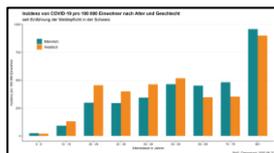
[Entwicklung neuer Fälle basierend auf der Gesamtzahl der Fälle, Schweiz](#), Open Source Data, 25.6.2020



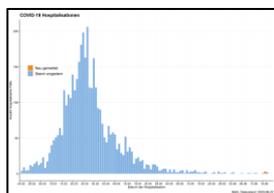
[Interaktive Grafik zur Reproduktionszahl Schweiz](#), NCS-TF, 25.6.2020



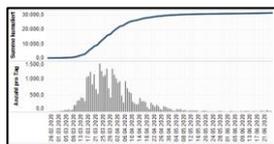
[Fälle in Isolation und Quarantäne](#), BAG, 22.6.2020



[Inzidenz pro 100'000 nach Alter und Geschlecht](#) BAG, 22.6.2020



[Hospitalisationen Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 22.6.2020

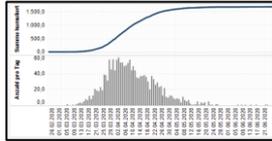


[Laborbestätigte Fälle, Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 25.6.2020

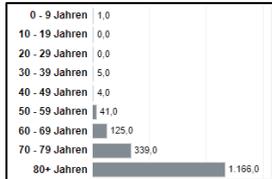
zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)



[Altersklassen der laborbestätigten COVID-19 Fälle, Schweiz, BAG, 25.6.2020](#)

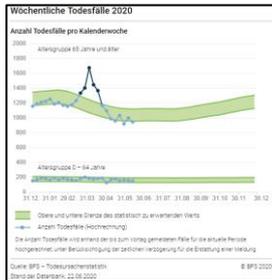


[Todesfälle Schweiz, zeitliche Entwicklung BAG, 25.6.2020](#)



[Altersklassen der Todesfälle, Schweiz, BAG, 25.6.2020](#)

Mortalitätsurveillance:



[Anzahl Todesfälle pro KW Bundesamt für Statistik, 25.6.2020](#)



[EuroMOMO Projekt Z Scores für Schweiz, KW 25](#)

Plakat: Lockerung der Massnahmen BAG, 22.6.2020

Neues Coronavirus: Lockerung der Massnahmen
Ab dem 22. Juni gilt neu

- Veranstaltungen im öffentlichen Raum aufgeben
- Wiederstand von 1,5 Metern
- Maskenpflicht mit Hygienekonzept wieder erlaubt
- 1000 Veranstaltungen mit maximal 1000 Personen erlaubt
- Keine Sitzplätze mehr in Restaurants, Bars und Clubs
- Keine Sperrstunde mehr für Restaurants, Bars und Clubs
- Masken zu Strassenbahn und Bus empfohlen
- Hygiene beibehalten
- Alkoholfreies Trinken
- Masken tragen, wenn Abstand nicht möglich
- Hygiene beibehalten
- Bei Symptomen testen lassen
- Kontaktpersonen meiden und Testing ermöglichen
- Warten oder Quarantäne einhalten

[zum INHALTSVERZEICHNIS](#)

Neue Massnahmen / Mitteilungen des Bundes:

- [18. Coronavirus: Bund übernimmt Kosten für Tests, SwissCovid App startet am 25. Juni \(24.6.\)](#)
- [19. Coronavirus: Arbeitskräfte aus Drittstaaten können wieder zugelassen werden \(24.6.\)](#)
- [20. Corona-Krise und Klimawandel im Zentrum des Umweltministerintreffens der deutschsprachigen Länder \(25.6.\)](#)
- [21. Coronavirus: Bundesrat Berset trifft Gesundheitsminister Frankreichs und Deutschlands \(25.6.\)](#)
- [22. Die Schweiz stockt ihre finanzielle Unterstützung zur Bekämpfung von COVID-19 im Nahen und Mittleren Osten auf \(23.6.\)](#)

Medienkonferenz des Bundesrates vom 24.6.2020 (Fokus: Gesundheit und Massnahmen für Bevölkerung)

Entscheide des Bundesrates

- Kein Selbstbehalt mehr für Testpersonen.** Ab dem 25.6. übernimmt der Bund sämtliche Kosten für Tests und vereinfacht damit das System. Bisher wurden die Kosten für die Virustests zum Teil von den Krankenversicherungen und zum Teil von den Kantonen übernommen. Diese Regelung hat dazu geführt, dass nicht alle Patientinnen und Patienten gleich behandelt wurden: Damit bestand die Gefahr, dass Personen sich nicht testen lassen, wenn sie die Kosten für den Test selber tragen müssen. Der Bund übernimmt die Kosten sowohl für Tests auf Infektion mit dem Coronavirus, wie auch die serologischen Tests zum Nachweis von Antikörpern. Den Test auf das SARS-Coronavirus-2 vergütet der Bund mit einer Pauschale von CHF 169.-, jenen für den Antikörpernachweis mit CHF 113.-. Dabei gelten die Testkriterien des Bundesamts für Gesundheit. Serologische Tests werden derzeit noch nicht empfohlen. Die Kosten Test, die Personen aufgrund von Einreisebestimmungen anderer Länder durchführen lassen möchten, müssen von Reisenden selber getragen.
- Start der SwissCovid App.** Der Bundesrat verabschiedete die Verordnung über das Proximity-Tracing-System. Damit ermöglicht er den Start der SwissCovid App. Der Bundesrat empfiehlt die App zu benutzen. Diese ergänzt das klassische Contact Tracing. Die App wurde vor der Veröffentlichung eingehend auf die Sicherheit und die Benutzerfreundlichkeit getestet. Dabei nahm das Nationale Zentrum für Cybersicherheit (NCSC) seit dem 28.5. Meldungen zur Sicherheit von Fachleuten und interessierten Personen entgegen. Die Testergebnisse und die Rückmeldungen sind auf der Webseite des NCSC einsehbar und werden täglich aktualisiert. Insgesamt sind 81 Meldungen eingegangen, davon betrafen 11 den Programmcode. Es sind dabei keine Meldungen eingegangen, die als kritisch oder systemrelevant beurteilt werden mussten.
- Erwerbsersatz:** Wer sich auf Anordnung eines Arztes oder einer Behörde in Quarantäne begeben muss, hat Anrecht auf den Corona-Erwerbsersatz. Wer sich nach einer Kontaktmeldung der SwissCovid App freiwillig in Quarantäne begibt, ohne dass dies von einer Behörde oder einem Arzt oder einer Ärztin angeordnet ist, erhält diese Entschädigung nicht.

Fragen und Antworten

- Anstieg der Fallzahlen:** (Berset) Dies werde sehr genau beobachtet. In der Zwischenzeit wurde viel mehr getestet (auch Personen, die leichte Symptome aufweisen). (Stefan Kuster, BAG) Die Meldungen von Neuansteckungen seien über die ganze Schweiz verteilt. Es gebe keine eindeutigen Cluster. Einzelne familiäre Cluster und Cluster in Betrieben können beobachtet werden. Die Fallzahlen und die Entwicklung werden sehr genau beobachtet. Es gab Lockerungsschritte und mehr Kontakte zwischen den Personen, sowie mehr Reisetätigkeit mit den offenen Grenzen. Diese Faktoren spielten eine Rolle und führen dazu, dass Fälle zusätzlich auftreten. Falls die Tendenz in die falsche Richtung gehe, müsste man sich Massnahmen überlegen.
- Anpassung Testkriterien:** (Kuster) Letztlich sei es immer ein Arzt, der entscheide, ob ein Test gemacht werden soll. Zudem können auch Personen ohne Symptome getestet werden auf Aufforderung der kantonsärztlichen Dienste (z.B. bei Untersuchung eines Ausbruches). Bei den Kindern sei es nicht immer in jeder Situation sinnvoll, diese zu testen. Kinder sollen vor allem getestet werden, wenn in der Fälle von Erwachsenen aufgetreten seien. Hier sei es den Kinderärzten überlassen, diese Einschätzung zu machen.
- Testkapazitäten:** (Kuster) Es sei nicht empfohlen, dass sich vor Ferienbeginn noch schnell alle testen lassen würden. Es können zurzeit 15'000 Tests pro Tag durchgeführt werden. Bei Bedarf könne dies erhöht werden. Wenn der Hausarzt nicht erreichbar sei, solle man sich schnell an öffentliche Stellen und Zentren wenden.
- Wartezeit für Testresultate:** (Berset) Es dürfe nicht sein, dass unnötig Zeit verloren ginge. Es gebe in diesem Bereich noch Verbesserungspotenzial. Man müsse sich gut vorbereiten, falls die Fallzahlen ansteigen sollten. (Kuster) Die Geschwindigkeiten bei den Labors für die Testungen und Herausgabe der Resultate sei zu beschleunigen so gut es gehe. Wichtig sei aber, dass eine Person, die auf ihre Testresultat warte, in der Zwischenzeit in Quarantäne bleibe.
- Gründe für Nicht-Empfehlen der serologischen Tests:** (Berset) Die PCR-Tests ermöglichen, die Pandemie unter Kontrolle zu halten. Um die Pandemie einzudämmen, sei zu verhindern, dass infizierte Personen in der Gesellschaft zirkulieren. Serologische Tests zeigen nur im Nachhinein, wie viele Menschen sich mit dem Virus infiziert hätten. (Kuster) Es gebe noch zu wenig wissenschaftliche Daten, die es erlauben würden, die

serologischen Tests zu interpretieren. Diesbezüglich laufen momentan noch Studien-Phase, Resultate werden in den kommenden Monaten erwartet.

- **Maskenpflicht in einzelnen Kantonen:** (Berset) Wenn die epidemiologische Lage es erfordere, sei die kantonale Maskenpflicht zulässig. Am besten sei es, wenn Kanton und Bund dies gemeinsam koordinieren. Ob es die epidemiologische Lage heute erfordern würde, könne er nicht beurteilen.
- **Anzahl App-Nutzer:** (Dr. Sang-Il Kim) Die Anzahl App-User sei weniger wichtig. Wichtiger sei, dass die richtigen Menschen die App nutzen. Das seien solche, die viel unterwegs sind und mit vielen unbekanntenen Personen in Kontakt kommen. In der Testphase hätten total 180'000 Downloads stattgefunden. Nicht alle Personen, die sie heruntergeladen haben, halten sie anschliessend aktiv. Ca. 160'000 Personen hätten die App während der Pilotphase aktiv genutzt. Während der Testphase gab es keinen positiv eingetragenen Fall, also jemand der diesen Aktivierungscode eingetragen hätte und andere gewarnt hätte. Die Gruppen waren in der Pilotphase jedoch eingeschränkt, man hofft auf grössere Nutzungszahlen ab dem 25.6.2020.
- **Erwerbsausfall-Entschädigung:** (Berset) Es brauche auf jeden Fall eine offizielle Anordnung des Kantonsarztes, sich in Quarantäne zu begeben. Nur so werde der Erwerbsausfall bezahlt. Bei einer Meldung in der App, müsse sich die Person bei der Infoline melden. Dann werde mit den kantonsärztlichen Diensten entschieden, ob ein Test und Quarantäne notwendig sei.
- **Neuer Appell «sich testen lassen»:** (Berset) Wir seien in einer Situation, in welcher die beste Lösung für die Schweiz sei, die Pandemie unter Kontrolle zu halten. Es sei dazu wichtig, dass sich eine Person schon bei leichten Symptomen testen lassen solle. Nur so können die Fälle gefunden und verhindert werden, dass sich die Epidemie wieder ausbreite. Deshalb der neue Appell: *«Lassen Sie sich testen»*.

Point du Presse 24.6.2020 (Fokus: Gesundheit und Massnahmen für Bevölkerung)

- **S. Kuster, BAG:** leichter Anstieg der Infektionszahlen, was im Rahmen der Lockerungsmassnahmen liege. Aktuell: 22 Patienten sind auf der Intensivstation. Fälle sind über die ganze Schweiz verteilt, wenig „Cluster“, es gebe aber auch Häufungen in Familien. Daneben werde ein Anstieg an importierten Fällen (15-20 Prozent) gesehen, und zwar aus Schengenstaaten und Nicht-Schengenstaaten, insbesondere aus Serbien (7 Fälle). Dort sei die epidemiologische Lage nicht ganz klar, aber es scheine dort eine hohe Virusaktivität zu haben. Derzeit werde geprüft, ob zusätzliche Massnahmen für Serbien eingeführt werden müssen.
- **A. Schwab:** spricht über das Vollzugsmonitoring der Schutzkonzepte. Grundlage dafür bilden die Informationen von kantonalen Stellen, Bundesstellen und öffentlichen Betrieben sowie eine Umfrage. Beim Monitoring stehen drei Fragen im Zentrum: Wie breitet sich das Virus aus? Wie werden die Schutzkonzepte umgesetzt? Wie verhält sich die Bevölkerung?
Aus dem aktuellen Monitoring sei ersichtlich, dass die Mobilität sich wieder auf normalem Niveau eingependelt habe. Auch die Reiseaktivität liege wieder im Bereich wie vor der Pandemie, die Menschen benutzten aber weniger die öffentlichen Verkehrsmittel. Die Tendenz sei aber auch hier wieder steigend. Im ÖV würden die Massnahmen zum Schutz der Angestellten und der Verkehrsteilnehmer gut umgesetzt. Das Tragen von Masken sei aber die Ausnahme: Die Abstände können gerade in den Stosszeiten nicht mehr eingehalten werden. Nur 0 bis 5 Prozent der Fahrgäste in Bussen und Trams und 6 bis 20 Prozent der Zugfahrer tragen eine Maske.
- **Sang-Il Kim, BAG:** Das Herunterladen der App würde seit Mitternacht rege durchgeführt (ca. 300'000). Wichtig für das BAG sei vor allem die Zahl der aktiven Apps, dies müsse explizit gemacht werden.
- **Marcel Salathé:** Die App sei ein Teil der Gesamtstrategie Testen – Tracing – Isolierung in der Pandemie-Bekämpfung. Die Reproduktionszahl – also wie viele Folgefälle eine Infektion im Schnitt auslöst – liegt laut Salathé gemäss neusten Erkenntnissen ungefähr bei 1 oder leicht darüber. Das Ziel sei, diese Zahl unter 1 zu halten.
- **Im Schlusswort erinnert S. Kuster** daran, dass sämtliche anderen Massnahmen wie Abstand halten und Hände waschen weiterhin wichtig seien. Man könne nicht verhindern, dass gewisse Übertragungen stattfinden, etwa an Partys. Hier soll die App helfen, damit man das Contact Tracing nach der Infektion sauber durchführen könne.

Weiteres (Medienauswahl):

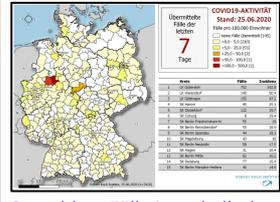
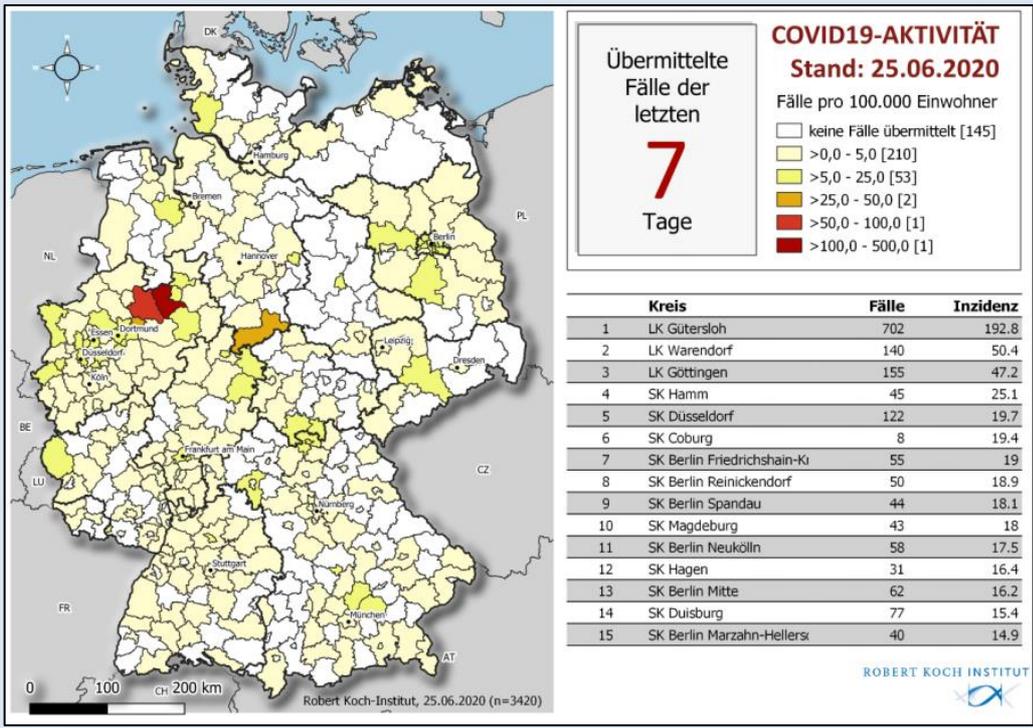
- **Im Hort- und Krippenbetrieb des Schulhauses Dorf/Feld in Kloten ZH ist eine Mitarbeiterin positiv auf das Coronavirus getestet worden. Seit Mittwoch sind daher 80 Kinder in Quarantäne.** Hort und Krippe bleiben bis auf weiteres geschlossen. ([NZZ](#)).
- **Laut dem BAG halten die Fahrgäste die Abstandsregeln zu Stosszeiten kaum mehr ein.** Das hat der Bund am Donnerstag (25.6.) in seinem dritten Monitoring-Bericht zur Beurteilung der Lockerungsschritte publiziert. Grund dafür ist, dass der Pendlerverkehr wieder zunimmt, auch wenn die Auslastung im öffentlichen Verkehr noch nicht das Vorkrisenniveau erreicht hat ([NZZ](#)).
- **Das Nachtnetz des Zürcher Verkehrsverbunds (ZVV) wird in der Nacht auf Samstag, 18. Juli erstmals seit dem Lockdown wieder in Betrieb gehen.** ([NZZ](#)).

- **Trend: regional ansteigend.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 500 Fälle und rund 9 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (12.6.-19.6.), rund 445 Fälle und 15 Todesfälle pro 24h.
 - Laut [RKI](#) lag die **kumulative Inzidenz der letzten 7 Tage deutschlandweit** bei: **4.1 Fällen pro 100'000 Einwohner.**
 - **Fallzahlen pro 100'000 seit Jahresbeginn pro Bundesland:** siehe [Link](#).
- **Schätzung der Reproduktionszahl**
 - **4-Tage-R-Wert:** Datenstand 25.6.: $R = 0.59$ (95% CI 0.48-0.73), [Link](#).
 - **7-Tage R-Wert:** Datenstand 25.6.: $R = 1.11$ (95% CI 1.03-1.19), [Link](#).
 - Die Dynamik der verschiedenen Ausbruchsgeschehen wird z.T. auch durch veranlasste Reihentestungen im Umfang der erkannten Ausbrüche beeinflusst, die zeitnah zum Erkennen von weiteren infizierten Personen führen können. Daher können die **Reproduktionszahlen auch weiterhin stark schwanken.**

Aktuelle Ausbrüche:
 In vier Stadt- bzw. Landkreisen (SK bzw. LK) wurden **hohe 7-Tage-Inzidenzen** beobachtet:

- Der Anstieg der 7-Tage-Inzidenz im **LK Gütersloh** ist auf den Ausbruch in einem **fleischverarbeitenden Betrieb** zurückzuführen.
- In Verbindung mit dem Ausbruchsgeschehen in Gütersloh steht der Anstieg der 7-Tage-Inzidenzen im **LK Warendorf** und im **SK Hamm**, da Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der fleischverarbeitenden Firma ihren Wohnsitz im benachbarten Landkreis haben (über 1'500 positiv getestete Personen; der betroffene Betrieb wurde vorübergehend geschlossen).
 - ⇒ Das Land **Nordrhein-Westfalen** hat mit Wirkung zum 24.06. offiziell die zweite Stufe des Lockdowns für die **Kreise Gütersloh und Warendorf** bis zum 30.06. aktiviert. Die Schulen und Kindertageseinrichtungen wurden seit 18.06.2020 geschlossen.
- In **Göttingen** ist ein Ausbruch mit mehr als 100 Fällen in einem **Wohnkomplex** aufgetreten, in dem die ca. 700 Bewohner in sehr beengten Wohnverhältnissen leben.
- **Rückläufige 7-Tages-Inzidenzen** zeigen sich im
 - **SK Magdeburg** (Ausbruchsgeschehen mit Beteiligung von mehreren jetzt geschlossenen Schulen),
 - **SK Berlin Neukölln** (Ausbruchsgeschehen im Umfeld einer Glaubensgemeinschaft mit bisher über 100 Fällen und Quarantäne eines gesamten Wohnblocks)
 - **SK Berlin Friedrichshain-Kreuzberg** (bisher 47 Fälle in einem Wohnblock).

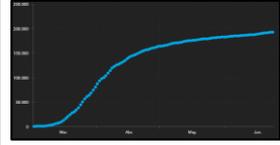
Gemeldete Fälle innerhalb der letzten 7 Tage RKI Lagebericht, 25.6.2020



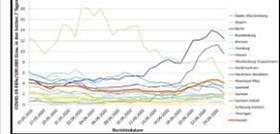
Gemeldete Fälle innerhalb der letzten 7 Tage RKI Lagebericht, 25.6.2020



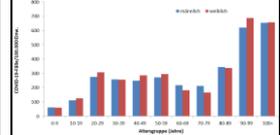
Infektionen in den Bundesländern pro 100'000 Einwohner RKI Dashboard, 25.6.2020



Trend kumulierter Fälle RKI Dashboard, 25.6.2020



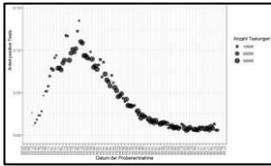
Übermittelte COVID-19 Fälle / 100'000 Einwohner nach Bundesland RKI Lagebericht, 25.6.2020



Altersgruppen und Geschlecht pro 100'000 Einwohner RKI Lagebericht, 25.6.2020

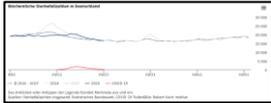


Vorstellungen aus 10 Notaufnahmen in DE von 11/2019 bis 06/2020 im gleitenden 7-Tage-Durchschnitt RKI Lagebericht, 25.6.2020



[Anteil der positiven Testungen bezogen auf alle Testungen](#)
RKI Lagebericht, 24.6.2020

Mortalitätssurveillance:



[Wöchentliche Sterbefallzahlen in Deutschland](#) Statistisches Bundesamt, 25.6.2020



[EuroMOMO Projekt Z Scores für Deutschland \(Berlin und Hessen\), KW 25](#)

Massnahmen:



[Regelungen während der Corona-Epidemie](#)
[Informationen für Reisende und Pendler](#) Bundesregierung, 16.6.2020

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

- **Angaben zu intensivmedizinisch behandelten COVID-19 Fällen und freien Plätzen:** [DIVI-Intensivregister](#). Von 32'507 sind **21'073** Intensivbetten (65%) belegt, **11'434** sind aktuell frei.
- **Infektionen bei medizinischem Personal:** Meldung von n = **13'735** Infektionen (7.1% von **193'371** Fällen; da Angaben bei 25% der Fälle fehlen, liegt Anteil wahrscheinlich höher); Verstorbene: 20, Details, siehe [Link](#).
- **Ergebnisse aus weiteren Surveillance-Systemen des RKI zu akuten respiratorischen Erkrankungen:**
 - [GrippeWeb](#): Die **Rate akuter Atemwegserkrankungen (ARE-Rate)** ist in der **25. KW 2020** im Vergleich zur Vorwoche **stabil geblieben**.
 - [Arbeitsgemeinschaft Influenza \(AGI\)](#), Netzwerk aus primärversorgenden Sentinelärztinnen und -ärzten für akute Atemwegserkrankungen: In der 25. KW sind im Vergleich zur Vorwoche die **Arztbesuche wegen akuter Atemwegserkrankungen gestiegen**.
 - Im **Rahmen der ICD-10-Code basierten Krankenhaus-Surveillance** von schweren akuten respiratorischen Infektionen (SARI): in der **24. KW ist die Zahl der SARI Fälle deutlich gestiegen**. Die Fallzahl befindet sich noch immer auf einem sehr niedrigen Niveau. Es wurden 3% der berichteten SARI-Fälle mit einer COVID-19-Diagnose (ICD-10-Code U07.1!) hospitalisiert.

Aktualisierte / Neue Dokumente auf der RKI Webseite

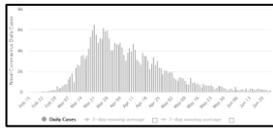
1. [Täglicher Lagebericht RKI](#)
2. [Inanspruchnahme deutscher Notaufnahmen während der COVID-19-Pandemie – der Notaufnahme-Situationsreport \(SitRep\) \(neu 25.6.\)](#)
3. [Nutzung von Routinedaten aus Notaufnahmen: Beschreibung zweier Häufungen von Notaufnahmevorstellungen in Wolfsburg und Stuttgart während der COVID-19-Pandemie \(neu 25.6.\)](#)
4. [Corona-Warn-App: Empfehlungen für niedergelassene Ärzte zum Umgang mit Personen mit der Meldung "erhöhtes Risiko" einer SARS-CoV-2-Infektion \(neu 24.6.\)](#)
5. [Fachgruppe COVRIIN: Zeitpunkt einer antiviralen Therapie bei COVID-19 \(neu 24.6.\)](#)
6. [Fachgruppe COVRIIN: Biomarker für eine Ko- bzw. Superinfektion \(neu 23.6.\)](#)
7. [STAKOB: Hinweise zu Erkennung, Diagnostik und Therapie \(aktualisiert 24.6.\)](#)
8. [RKI-Newsletter zu aktuellen Infektionsschutzthemen \(neu 22.6.\)](#)
9. **Bundesgesundheitsministerium, [Link](#). Siehe auch [Aktuelles](#)**
10. **Bundesregierung, Webseite „Coronavirus“ ständig aktualisiert, [Link](#).**
 - [Im Überblick: Die aktuellen Fallzahlen in Deutschland und weltweit \(täglich\)](#)
 - [Website "Re-open EU": Urlaub in der EU - diese Regeln gelten \(25.6.\)](#)
 - [Fragen und Antworten zum Urlaub während Corona: Das gilt für Reisen ins In- und Ausland \(akt. 25.6.\)](#)
 - [Kanzleramtchef mahnt zur Vorsicht: Lokale Ausbrüche "sehr genau und schnell beantworten" \(25.6.\)](#)
 - [Bundesaußenminister Maas im Video: Europa ist das wichtigste Anliegen \(25.6.\)](#)
 - [Gesetzliche Neuregelungen im Juli 2020: Mehr Schutz und Sicherheit in der Pandemie \(25.6.\)](#)
 - [Podcast Corona aktuell: "Das Entscheidende ist das Vertrauen unserer Bürgerinnen und Bürger" \(23.6.\)](#)

Massnahmen / Informationen der Bundesregierung:

- **Derzeitig gültige Regeln und Einschränkungen, [Link](#)**
- Corona-Regelungen in den einzelnen Bundesländern: [Link](#)

Weiteres (Medienauswahl):

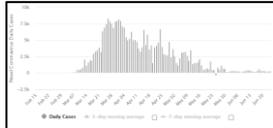
- **Ansturm auf Corona-Teststationen:** Schon um Mitternacht standen die Menschen in den Kreisen Gütersloh und Warendorf am Donnerstag vor den Corona-Teststationen an. Denn wer im Urlaub an die See oder in die Berge will, braucht eine aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung ([SZ](#)).
- **Kaum Infizierte bei Corona-Massentests in Gütersloh.** Die Menschen in den Kreisen Gütersloh und Warendorf in Nordrhein-Westfalen lassen sich kurz vor den Sommerferien massenweise auf Corona testen. Bislang sind die Ergebnisse größtenteils negativ. Grund zum Aufatmen? ([SZ](#))
- **Gottesdienst stand offenbar am Anfang der Infektionswelle bei Tönnies ([SZ](#)).**
- **Forscher eines Max-Planck-Instituts preisen Pflanzenextrakte als potenzielle Therapie gegen Covid-19 an.** Ihren Interessenskonflikt erwähnen sie nur im Kleingedruckten ([SZ](#)).
- **Eine Woche nach ihrer Einführung ist die Corona-Warn-App des Bundes bereits 13 Millionen Mal heruntergeladen worden.** Ob sie auch tatsächlich ein Erfolg wird, hängt von drei Faktoren ab ([SZ](#)).



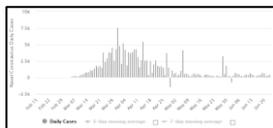
[Tägliche neue Fälle, Italien](#)
worldometers, 25.6.2020



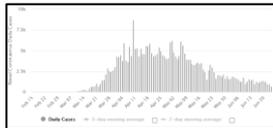
[EuroMOMO Projekt Z Scores für Italien, KW 25](#)



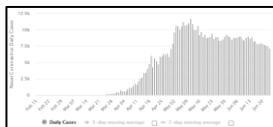
[Tägliche neue Fälle, Spanien](#)
worldometers, 25.6.2020



[Tägliche neue Fälle, Frankreich](#)
worldometers, 25.6.2020



[Tägliche neue Fälle, UK](#)
worldometers, 25.6.2020



[Tägliche neue Fälle, Russland](#)
worldometers, 25.6.2020

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

ITALIEN (26.6., 2:30 am)	239'706 Fälle (+986 in 3d) Pro 100'000 Einwohner: 397 Fälle	34'678 Todesfälle (+21 in 3d) Pro 100'000 Einwohner: 57 Todesfälle
---------------------------------	--	---

- **Trend: rückläufig.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 220 Fälle und rund 23 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (12.6.-19.6.), rund 290 Fälle und 50 Todesfälle pro 24h.
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Abnahme um 21%** verzeichnet.
- Eine genaue Auflistung der Fälle pro Region und Angaben zur Anzahl von schweren Fällen pro Region: [Link](#).
 - V.a. der Norden des Landes (Lombardei) ist noch betroffen.

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

- Der Regierung von Sizilien meldete am 24.6. abends, dass 28 Migranten nach ihrer Rettung auf See positiv auf das Coronavirus getestet wurden, wie die Associated Press berichtet. Die positiven Tests stellen den bisher grössten Cluster unter den neu angekommenen Migranten dar, nachdem im Mai eine Handvoll unter den Neuankömmlingen in Griechenland verzeichnet wurde. Sie wurden auf einem Schiff vor der sizilianischen Stadt Porto Empedocle festgehalten, wo einige Asylsuchende nach ihrer Rettung auf See unter Quarantäne gestellt werden ([Guardian](#)).

SPANIEN (26.6., 2:30 am)	247'486 Fälle (+982 in 3d) Pro 100'000 Einwohner: 530 Fälle	28'330 Todesfälle (+6 in 3d) Pro 100'000 Einwohner: 61 Todesfälle
---------------------------------	--	--

- **Trend: rückläufig.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 315 Fälle und rund 170 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (12.6.-19.6.), rund 365 Fälle pro 24h.
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Abnahme um 13%** verzeichnet.

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

- Am Sonntag, 21.6., ging der seit dem 14. März bestehende Notstand zu Ende. Reisende aus dem Schengenraum dürfen wieder einreisen. Landesweit herrscht weiterhin Maskenpflicht ([SRF](#)).

FRANKREICH (26.6., 2:30 am)	197'885 Fälle (+504 in 3d) Pro 100'000 Einwohner: 304 Fälle	29'755 Todesfälle (+89 in 3d) Pro 100'000 Einwohner: 46 Todesfälle
------------------------------------	--	---

- **Trend: stabil.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **373 Fälle und 21 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (12.6.-19.6.), 418 Fälle und 37 Todesfälle pro 24h.
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Abnahme um 34%** verzeichnet

UK (26.6., 2:30 am)	309'455 Fälle (+2'694 in 3d) Pro 100'000 Einwohner: 456 Fälle	43'314 Todesfälle (+583 in 3d) Pro 100'000 Einwohner: 64 Todesfälle
----------------------------	--	--

- **Trend: leicht rückläufig bei weiterhin hohen täglichen neue Fallzahlen.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **1'074 Fälle und 134 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (12.6.-19.6.) 1'297 Fälle und 145 Todesfälle pro 24h.
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Abnahme um 27%** verzeichnet.

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

- **Gesundheitsexperten warnen eindringlich vor einer zweiten Corona-Infektionswelle.** Trotzdem werden am 4. Juli Pubs, Restaurants, Hotels und viele andere Einrichtungen wieder öffnen. Gleichzeitig wird die Abstandsregel von zwei Metern auf einen Meter reduziert, sofern andere Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus getroffen werden. Unter anderem müssen Besucher beim Betreten der Einrichtungen ihre Kontaktdaten hinterlassen ([SRF](#)).

RUSSLAND (26.6., 2:30 am)	613'148 Fälle (+21'683 in 3d) Pro 100'000 Einwohner: 420 Fälle	8'594 Todesfälle (+398 in 3d) Pro 100'000 Einwohner: 6 Todesfälle
----------------------------------	---	--

- **Trend: stabil - leicht rückläufig bei weiterhin hohen täglichen Fallzahlen.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **7'547 Fälle und 135 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (12.6.-19.6.), rund 8'360 Fälle und 160 Todesfälle pro 24h.
 - Es ist das Land mit den höchsten Fallzahlen in Europa.

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

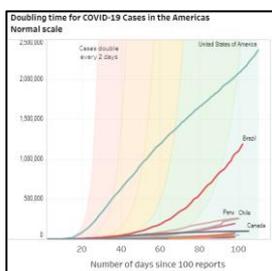
- Russlands Präsident Putin liess die gigantische Parade zum 75. Jahrestag des Sieges über Hitlerdeutschland nachholen - mitten in der Corona-Pandemie (mdr).
- Trotz konstant hoher Infektionsmeldungen hat in Russland anfangs Juni eine grössere Lockerungswelle begonnen. Museen, Ausstellungen, Sommerterrassen von Cafés, Coiffeure und Schönheitssalons sind in Moskau wieder offen. Seit dem 23. Juni sind auch Fitness-Zentren, Schwimmbäder, Kindergärten und Restaurants wieder geöffnet ([SRF](#)).
- Mittlerweile wurde bekannt, dass fast 500 russische Ärzte und anderes medizinisches Personal nach einer Infektion mit dem Coronavirus gestorben sind. Immer wieder hatte medizinisches Personal über miserable Schutzausrüstung in Spitälern geklagt. ([SRF](#))



PAHO Dashboard, Amerikas



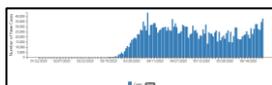
PAHO, COVID-19 rate by country PAHO, 25.6.2020



Doubling time for COVID-19 cases in the Americas PAHO, 25.6.2020



Reported cases, USA, CDC, 25.6.2020



New cases by day, USA, CDC, 25.6.2020

AMERIKAS (25.6., 3:00 pm, [PAHO](#))
Webseiten: [PAHO](#), [PAHO Dashboard](#)

4'709'927 Fälle

233'628 Todesfälle

- Auf die USA entfallen 50% aller Fälle und 52% aller Todesfälle und auf Brasilien 25% aller Fälle und 23% aller Todesfälle.
- **Trend: exponentieller Anstieg in vielen lateinamerikanischen Ländern und Karibik** (Verdreifachung der Fallzahl innerhalb 1 Monats).
- **Mit >40'000 Fällen pro 24h weist Brasilien weltweit die höchste Anzahl an Neuinfektionen auf.**
- Daneben steigen insbesondere die Fallzahlen in Kolumbien (+44% im Vergleich zur Vorwoche) und Mexiko (+29%) an.
- [Laut PAHO Direktorin](#) diskutierten die Mitgliedstaaten dieser Woche im PAHO-Exekutivsausschuss eine Resolution, die "versucht, die dreifache Bedrohung, die diese Pandemie für die Gesundheit unserer Bevölkerung, unser soziales Wohlergehen und unsere Volkswirtschaften darstellt, auszugleichen". Die PAHO Direktorin rief zu einer konzentrierten regionalen Zusammenarbeit gegen COVID-19 auf. "Obwohl wir uns freuen, wenn ein Land seine COVID-19-Epidemiekurve erfolgreich abflacht, wird das Risiko eines erneuten Ausbruchs immer bestehen bleiben, wenn wir die Kurve nicht regional und global abflachen."
- Die Empfehlung der PAHO, als Richtwert für die öffentlichen Gesundheitsausgaben mindestens 6% des BIP anzusetzen, sei heute wichtiger denn je. Und von allen Investitionen in die öffentliche Gesundheit sollten mindestens 30% für die erste Versorgungsebene aufgewendet werden, so die PAHO Direktorin.
- **Fünf Länder mit den häufigsten Fällen** (kumulativ): **USA (>2'416'000)**, **Brasilien (>1'228'000)**, **Peru (>268'000)**, **Chile (>259'000)**, **Mexiko (>196'000)**.
- **Fünf Länder mit den häufigsten Todesfällen** (kumulativ): **USA (122'550)**, **Brasilien (54'971)**, **Mexiko (24'324)**, **Peru (8'761)**, **Kanada (8'556)**.

Neue Veröffentlichungen von PAHO, [Link](#).

- PAHO Situation reports: [Link](#)
- [Countries should prepare to manage COVID-19 closely for the next 2 years \(24.6.\)](#)
- [Dengue cases in the Americas top 1.6 million, highlighting need for mosquito control during COVID-19 pandemic \(23.6.\)](#)
- [PAHO joins Global Citizen as a partner in its United for Our Future campaign and concert for the response to COVID-19 in the Americas \(22.6.\)](#)

NORDAMERIKA

USA (26.6., 2:30 am)

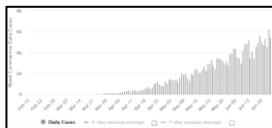
2'416'727 Fälle (+234'442 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **731 Fälle**

122'550 Todesfälle (+4'254 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **37 Todesfälle**

- Die USA dokumentieren über 25% der weltweiten Fälle.
- **Trend: stabil. Im Vergleich zur Vorwoche: Anstieg der täglichen Fallzahlen auf rund 33'500 Fälle (+43%) und rund 610 Todesfälle pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (12.6.-19.6.), rund 23'350 Fälle und 660 Todesfälle pro 24h.
- Während kumulativ der Staat New York die höchste Fallanzahl aufweist, sind die **Neuinfektionen pro 24h** vor allem in den **Staaten Texas (>6000)**, **Kalifornien (>5'400)**, **Florida (>5'000)**, **Arizona (>3'000)** sehr hoch mit steigenden Tendenzen auch in anderen Staaten, siehe [Link](#).

Massnahmen / Weiteres (Medien):

- **Aktuelle offizielle Richtlinien der US Regierung:** [Link](#) sowie [Link](#). **Massnahmen pro Bundesstaat:** [Link NYT](#)
- Das US CDC hat die Liste der Personen mit erhöhtem Risiko erweitert, [Link](#).
- **US-Präsident Donald Trump hat die wieder dramatisch ansteigende Zahl von Coronavirus-Infektionen in den USA erneut heruntergespielt.** «Wenn wir nicht testen würden, hätten wir keine Fälle», sagte Trump in einem am 25.6. ausgestrahlten Interview des Senders Fox News. Die USA hätten bisher rund 30 Millionen Menschen auf das Virus getestet, mehr als jedes andere Land der Welt. Darauf gehe die hohe Zahl der nachgewiesenen Infektionen in den USA zurück. Die meisten renommierten Experten lehnen diese Erklärung Trumps ab. Sie machen in erster Linie die von Trump vorangetriebene Lockerung von Corona-Beschränkungen in den Bundesstaaten verantwortlich. Nach Daten der Johns-Hopkins-Universität in Baltimore verzeichnen die USA zurzeit rund 35'000 neue Infektionen pro Tag - annähernd so viele wie beim Höhepunkt der Krise im April. In rund der Hälfte der US-Bundesstaaten nehmen die Fälle täglich zu. Trump wirbt dennoch für eine rasche Wiedereröffnung der Wirtschaft. ([NZZ](#)).
- **Mehrere US-Senatoren wehren sich gegen Trumps geplanten Teil-Stopp der staatlichen Zuschüsse für Corona-Tests.** Am Mittwoch (23. Juni) wurde bekannt, dass Trump 13 Corona-Teststationen in fünf Gliedstaaten nur noch bis Ende Juni mit Bundesgeldern finanziell unterstützen will ([NZZ](#)).



[Tägliche neue Fälle, Mexiko](#)
worldometers, 25.6.2020

MEXIKO (26.6., 2:30 am)

196'847 Fälle (+37'054 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **153** Fälle

24'324 Todesfälle (+5'244 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **19** Todesfälle

- **Trend: ansteigend.**
- **Im Vergleich zur Vorwoche: Anstieg der täglichen Fallzahlen auf rund 5'300 Fälle (+21%) und rund 750 Todesfälle (+41%) pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (12.6.-19.6.), rund 4'370 Fälle und 530 Todesfälle pro 24h.

Massnahmen / Weiteres (Medien):

- Als siebtes Land der Welt hat Mexiko die Marke von 20'000 Todesopfern überschritten. Mehr als 196'800 Infektionen wurden inzwischen festgestellt. Es wird aber angenommen, dass die Dunkelziffer deutlich höher ist. In Mexiko werden äusserst wenige Menschen auf den Erreger Sars-CoV-2 getestet ([SRF](#)).
- Die wahren Zahlen dürften in Mexiko deutlich höher liegen. Äusserst wenige Menschen werden dort auf das Coronavirus getestet. Nach Statistiken, die von Forschern der englischen Oxford-Universität zusammengetragen wurden, lag die Zahl der täglich vorgenommenen Tests in Mexiko zuletzt bei 3,46 pro 1000 Einwohner - in Deutschland waren es 64,6 und in den USA 86,31 ([SZ](#)).



[PAHO, COVID-19 Rate by country](#) PAHO, 25.6.2020

ZENTRAL- UND SÜDAMERIKA, inkl., KARIBIK (25.6., 3:00pm, [PAHO](#))

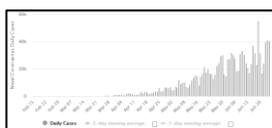
2'043'774 Fälle (+408'745 in 7d)

79'175 Todesfälle (+13'409 in 7d)

- **Trend: ansteigend.**
- **Höchste Fallzahlen**
 - **Südamerika:** Brasilien (**1'228'114**), Peru (**268'602**), Chile (**259'064**) und Kolumbien (**77'313**).
 - **Zentralamerika:** Panama (**28'030**), Guatemala (**14'819**), Honduras (**14'571**), El Salvador (**5'336**).
 - **Karibik und den Inseln des atlantischen Ozeans:** Dom. Rep. (**29'141**), Haiti (**5'429**) und Kuba (**2'321**).
 - **Pro 100'000 Einwohner** sind die Fallzahlen am höchsten in Chile (1.4K), Franz. Guyana (1K) Peru (802), Panama (650) und Brasilien (560).

Massnahmen / Weiteres:

- **Bis Oktober könnte die Zahl der Coronavirus-Toten allein in Mittel- und Südamerika auf knapp 390'000 steigen, zwei Drittel davon in Brasilien und Mexiko.** Dies geht aus Prognosen des Institute for Health Metrics and Evaluation (IHME) der Universität Washington vom Mittwoch (24.6.) hervor. Seit Beginn der Pandemie hat die Region diese Woche die Marke von 100'000 Toten übersprungen. Die Anzahl der Infizierten hat sich im Vergleich zu vor einem Monat verdreifacht – von 690'000 auf zwei Millionen. Die Forscher erwarten rund 166'000 Tote in Brasilien und 88'000 in Mexiko. Als weitere Hotspots benannten die Wissenschaftler Argentinien, Chile, Kolumbien, Ecuador, Guatemala und Peru mit jeweils über 10'000 erwarteten Toten. Es handelt sich bei den Zahlen nicht um Worst-Case-Szenarien, im Gegenteil: Würden die Massnahmen gelockert, müssten etwa Länder wie Brasilien und Mexiko mit über doppelt so hohen Opferzahlen rechnen, warnten die Forscher ([NZZ](#)).



[Tägliche neue Fälle, Brasilien](#)
worldometers, 25.6.2020

Brasilien (26.6., 2:30 am)

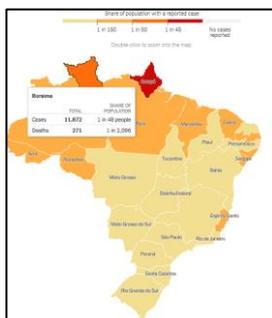
1'228'114 Fälle (+272'737 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **578** Fälle

54'971 Todesfälle (+8'461 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **26** Todesfälle

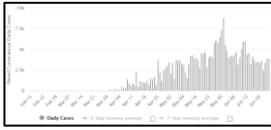
- **Trend: stark ansteigend**, es ist das Land mit der weltweit höchsten Anzahl an Neuinfektionen pro Tag (in den letzten 4 Tagen >41'000 pro 24).
- **Im Vergleich zur Vorwoche** (Durchschnitt der letzten 7 Tage): **Anstieg der täglichen Fallzahlen auf rund 39'000 Fälle (+79%) und rund 1'200 Todesfälle (+51%) pro 24h**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (12.6.-19.6.), rund 21'790 Fälle und 800 Todesfälle pro 24h.
 - **Anmerkung OV:** Der 7-Tagesdurchschnitt schwankt sehr.

Massnahmen / Weiteres (Medien):

- Während per capita v.a. der Norden des Landes betroffen ist, werden kumulativ die höchsten Fallzahlen in Sao Paulo gemeldet (240'000).
- In Brasilien gibt es mittlerweile mehr als 1.18 Millionen Infizierte. Die tatsächlichen Zahlen in Brasilien dürften jedoch weit höher liegen, auch weil das Land wenig getestet. Wissenschaftlichen Studien und Schätzungen gehen von siebenmal mehr Infizierten und doppelt so vielen Toten aus. Dennoch werden in Brasilien bereits vielerorts Massnahmen gelockert, Geschäfte und Strände sind wieder geöffnet. Präsident Jair Bolsonaro hatte die vom Virus ausgelöste Krankheit Covid-19 als «kleine Grippe» verharmlost und damit für Verwirrung und Chaos gesorgt. Besonders betroffen sind auch die Armenviertel, die Favelas von Rio de Janeiro und São Paulo ([SRF](#)).



Reported cases in **Brazil** per capita, [NYTimes](#), 26.6.2020



[Tägliche neue Fälle, Peru](#)
worldometers, 25.6.2020

Peru (26.6., 2:30am)

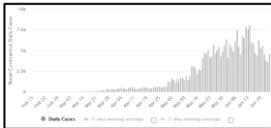
268'602 Fälle (+27'694 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **816** Fälle

8'761 Todesfälle (+1'504 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **27** Todesfälle

- **Trend: ansteigend.**
- **Im Vergleich zur Vorwoche: Anstieg der täglichen Fallzahlen auf rund 4'000 Fälle (+6%) und rund 215 Todesfälle (+29%) pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (12.6.-19.6.), rund 3'730 Fälle und 170 Todesfälle pro 24h.

Massnahmen / Weiteres (Medien):

- Im Nordosten von Peru, stellvertretend für die Region des Amazonas, zeichnet sich eine weitere tragische Zuspitzung der Pandemie ab. Im ohnehin stark betroffenen Land sind zahlreiche indigene Gemeinschaften in ihrer Existenz bedroht. Das Virus breitet sich fortlaufend aus und die Gesundheitsversorgung kann nicht mit dem steigenden Bedarf an Pflege und Medikamenten mithalten. Im abgelegenen Shipibo-Dorf Caimito haben 80 Prozent der Gemeinde Symptome des Coronavirus gezeigt, so der örtliche Krankenpfleger Elias Magin. Das nächste Krankenhaus ist jedoch eine achtstündige Bootsfahrt entfernt. Mit dem Tod der Ältesten würden grosse Teile des überlieferten Wissens und der lokalen Kultur zu verschwinden drohen (CNN).



[Tägliche neue Fälle, Chile](#)
worldometers, 25.6.2020

Chile (26.6., 2:30am)

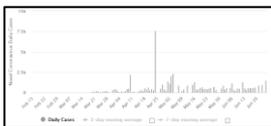
259'064 Fälle (+33'961 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **1'356** Fälle

4'903 Todesfälle (+1'062 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **26** Todesfälle

- **Trend: stark schwankende Angaben.**
- **Im Vergleich zur Vorwoche: Abnahme der täglichen Fallzahlen auf rund 4'850 Fälle (-52%) und rund 150 Todesfälle pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (12.6.-19.6.), rund 10'150 Fälle und 140 Todesfälle pro 24h.

Massnahmen / Weiteres (Medien):

- Laut [WHO](#) hat Chile am 18.6. innerhalb von 24 Stunden 36'179 Fälle gemeldet. Von diesen 36'179 Fällen entfallen 4'757 auf neue Fälle, und die restlichen 31'422 Fälle wurden von den nationalen Behörden im Anschluss an die Datenabgleichsaktivitäten hinzugefügt. Die WHO verfolgt die Situation aufmerksam und steht in engem Kontakt mit den nationalen Behörden.
- Präsident Sebastián Piñera hat wegen anhaltendem Ärger über das Corona-Krisenmanagement den Gesundheitsminister Jaime Mañalich ersetzt. Obwohl die Hauptstadt Santiago de Chile seit mehr als einem Monat unter Quarantäne steht, war die Zahl der Infektionen in die Höhe geschwollen. Die Kritik an Mañalich hatte sich verstärkt nach einem Bericht, wonach das Gesundheitsministerium die WHO über weit mehr Corona-Todesopfer informiert hat, als im Land selber bekanntgegeben wurde. Zuletzt gab es im Grossraum Santiago zum Teil heftige Proteste, weil die Menschen seit Wochen nicht mehr zur Arbeit können und kaum soziale Absicherung besteht ([SRF](#)).



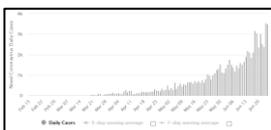
[Tägliche neue Fälle, Ecuador](#)
worldometers, 25.6.2020

Ecuador (26.6., 2:30am)

53'156 Fälle (+4'059 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **302** Fälle

4'343 Todesfälle (+256 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **25** Todesfälle

- **Trend: stabil**
- **Im Vergleich zur Vorwoche: Abnahme der täglichen Fallzahlen auf rund 580 Fälle (-13%) und rund 37 Todesfälle pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (12.6.-19.6.), rund 670 Fälle und 37 Todesfälle pro 24h.



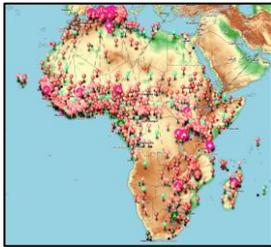
[Tägliche neue Fälle, Kolumbien](#)
worldometers, 25.6.2020

Kolumbien (26.6., 10:30pm)

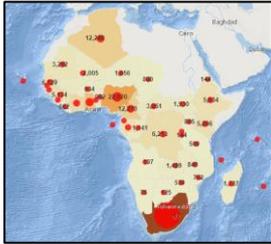
77'313 Fälle (+22'230 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **152** Fälle

2'611 Todesfälle (+724 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **5** Todesfälle

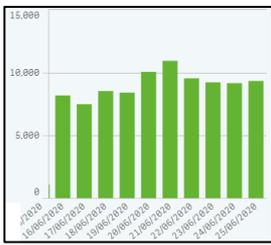
- **Trend: stark ansteigend.**
- **Im Vergleich zur Vorwoche: Anstieg der täglichen Fallzahlen auf rund 3'200 Fälle (+128%) und rund 100 Todesfälle (+123%) pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (12.6.-19.6.), rund 1'390 Fälle und 46 Todesfälle pro 24h.



COVID-Fälle Afrika, E-Tracking Map, 25.6.2020



COVID-Fälle Afrika WHO Africa Dashboard, 25.6.2020



10-Tages Trend, Fälle Afrika ECDC, 25.6.2020

AFRIKA (25.6., 10:00 am, [ECDC](#))
Webseiten: [WHO AFRO](#), [WHO AFRO Dashboard](#)

333'696 Fälle (+66'454 in 7d)

8'763 Todesfälle (+1'566 in 7d)

- **Trend: ansteigend.**
 - Im Vergleich zur Vorwoche: **Anstieg der täglichen Fallzahlen auf rund 9'500 Fälle (+15%) und rund 225 Todesfälle pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (12.6.-19.6.), rund 8'270 Fälle und 220 Todesfälle pro 24h.
 - **Über die Hälfte der neuen Fälle werden aus Südafrika gemeldet (>6'500 Fälle pro 24h).**
- **Fünf Länder mit kumulativ den häufigsten Fällen: Südafrika (118'375), Ägypten (61'130), Nigeria (22'614), Ghana (15'473), Kamerun (12'592).**
- **Fünf Länder mit kumulativ den häufigsten Todesfällen: Ägypten (2'533), Südafrika (2'292), Algerien (878), Sudan (556), Nigeria (549).**
- **Hinweis:** Die Fallzahlen der einzelnen Länder differieren je nach Testkapazität. Es wird eine sehr hohe Dunkelziffer vermutet, insbesondere in den strukturschwachen Ländern.
- Eine [E-Tracking Map](#) gibt eine Übersicht über Diagnostikmöglichkeiten und gemeldete COVID-19 Fälle (Verdachtsfälle, bestätigte Fälle etc.).
- Laut [WHO AFRO](#) wurde in der vergangene Woche v.a. ein Anstieg beobachtet in **Mauretanien** 65% (von 1 887 auf 3 121 Fälle), **Benin** 60% (von 532 auf 850 Fälle), **Malawi** 42% (von 564 auf 803 Fälle). **Botswana** 48% (von 60 auf 89 Fälle) und **Namibia** 112% (von 34 auf 72 Fälle). Mauretanien gehörte in den letzten vier Wochen stets zu den Ländern mit dem höchsten Anstieg der Fälle.

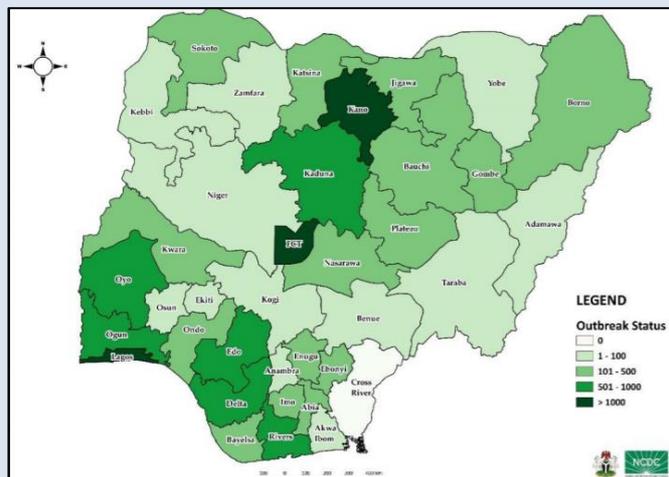
Neuigkeiten von WHO AFRO Region*, [Link:](#)

1. [COVID-19 Situation report \(daily\)](#)
2. Technical documents: siehe [Link](#)
3. **Kongo:** [10th Ebola outbreak in the Democratic Republic of the Congo declared over; vigilance against flare-ups and support for survivors must continue \(25.6.\)](#)
4. **Äthiopien:** [Coronavirus disease \(COVID-19\) advice for the public: When and how to use masks \(23.6.\)](#)
5. **Libyen:** [Libya: Fighting COVID-19 in times of conflict \(20.6.\)](#)

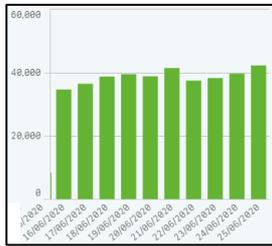
*Beachte: folgende **afrikanische Länder** sind nicht in der WHO AFRO Region, sondern in der WHO EMRO Region enthalten: Ägypten, Djibouti, Libyen, Marokko, Somalia, Sudan, Tunesien.

Entwicklungen, Massnahmen / Weiteres (Medien):

- Auf dem Kontinent hat **Südafrika** bisher die höchste Zahl bekannter Coronavirus-Fälle. 2'205 Menschen sind im rund 57.8 Millionen Einwohner zählenden Land gestorben. ([SRF](#)).
- **Nigeria:** The Nigeria Centre for Disease Control (NCDC) is leading the expansion of testing capacity for COVID-19 in Nigeria. As part of the national strategy to scale up COVID-19 testing published in March 2020, they are leveraging GeneXpert equipment currently used for the diagnosis of tuberculosis. The use of GeneXpert will significantly scale-up testing for COVID-19 and improve turn-around time for results in the country. There are 400 sites in Nigeria with GeneXpert equipment for the diagnosis of tuberculosis. Eventually, NCDC plans to roll out the GeneXpert testing sites for COVID-19 in every state in Nigeria, [Link](#).



Nigeria Centre for Disease Control



[10-Tages Trend, Fälle Asien \(ohne China\)](#) ECDC, 25.6.2020

ASIEN (25.6., 10:00 am, [ECDC](#)) | **1'993'579 Fälle** (+285'403 in 7d) | **50'531 Todesfälle** (+6'336 in 7d)

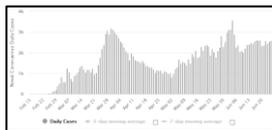
- **Trend: ansteigend**, hohe tägliche neue Fallzahlen werden insbesondere gemeldet aus ([Link](#))
 - **Indien (>18'000)**, **Pakistan** (um 4'000), **Saudi-Arabien**, **Bangladesch** (um 3'000), **Iran** (um 2'500) und **Irak** (um 2'000), sowie
 - über 1'000 Fälle pro 24h in: **Katar**, **Oman** und **Indonesien**.
- Weiterhin zunehmende neue Fallzahlen insbesondere in **Zentral- und Vorderasien**.
- **Fünf Länder mit den häufigsten Fällen:** **Indien (>473'000)**, **Iran (>215'000)**, **Türkei (>193'000)**, **Pakistan (>192'000)**, **Saudi Arabien (>170'000)**.
- **Fünf Länder mit den häufigsten Todesfällen:** **Indien (14'894)**, **Iran (10'130)**, **Türkei (5'046)**, **China (4'641)**, **Pakistan (3'903)**.

NAHER OSTEN | **COVID-19 Webseiten WHO Region:** [WHO EMRO](#)

- **Trend: regional sehr unterschiedlich.**
- Mit Sorge wird die Situation in vielen Ländern aufgrund von Bürgerkriegen, politischen Instabilitäten und mangelnden Gesundheitsversorgungen angesehen.
- Die humanitäre Krise im **Jemen** ist laut [MSF](#) dramatisch.

Neuigkeiten von WHO EMRO Region, Link:

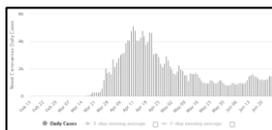
1. **Libanon:** [Primary health care centres engage in the fight against COVID-19 \(22.6.\)](#)
2. **Libanon:** [Engaging communities for contact tracing to reduce the spread of COVID-19 \(22.6.\)](#)
3. **Iran:** [WHO sends more COVID-19 test kits to Islamic Republic of Iran \(20.6.\)](#)
4. **Pakistan:** [WHO Pakistan integrating infection, prevention and control measures for COVID-19 response \(20.6.\)](#)
5. **Jemen:** [In Yemen, 'hero' epidemiologist succumbs to COVID-19 \(20.6.\)](#)



[Tägliche neue Fälle, Iran](#) worldometers, 25.6.2020

Iran (26.6., 2:30 am) | **215'096 Fälle** (+17'449 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **257** Fälle | **10'130 Todesfälle** (+858 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **12** Todesfälle

- **Trend: stabile tägliche hohe Fallzahlen, es wird von einer 2. Welle ausgegangen.**
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 2'500 Fälle und rund 125 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (12.6.-19.6.), rund 2'500 Fälle und 100 Todesfälle pro 24h.



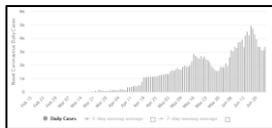
[Tägliche neue Fälle, Türkei](#) worldometers, 25.6.2020

Türkei (26.6., 2:30 am) | **193'115 Fälle** (+9'084 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **230** Fälle | **5'046 Todesfälle** (+164 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **6** Todesfälle

- **Trend: stabil.**
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 1'300 Fälle und rund 23 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (12.6.-19.6.), rund 1'430 Fälle und 17 Todesfälle pro 24h.

Massnahmen / Weiteres:

- Angesichts steigender Corona-Fallzahlen hat die Türkei die Maskenpflicht ausgeweitet ([SRF](#)).



[Tägliche neue Fälle, Saudi Arabien](#) worldometers, 25.6.2020

Saudi-Arabien (26.6., 2:30 am) | **170'639 Fälle**
Pro 100'000 Einwohner: **490** Fälle | **1'428 Todesfälle**
Pro 100'000 Einwohner: **4** Todesfälle

- **Trend: ansteigend.**
 - Durchschnitt der letzten 3 Tage: **rund 3'200 Fälle und rund 40 Todesfälle pro 24h.**

Massnahmen / Weiteres:

- Die Zahl der Fälle steigt auf über 167'267 und 1'387 Todesopfer. Trotzdem sind Einkaufszentren und Restaurants regulär geöffnet. Bis zu 50 Personen dürfen sich wieder treffen, und seit dem 21. Juni findet das tägliche Leben landesweit – mit Ausnahme von Mekka – wieder uneingeschränkt statt ([SRF](#)).

ASIEN (REST)COVID-19 Webseiten nach WHO Region: [WHO SEARO](#) und [WHO WPRO](#)

- **Trend:** regional sehr unterschiedlich.
- **Fallzahlen >8'000:** **Indien** (473'105), **Bangladesch** (126'606), **Indonesien** (50'187), **Singapur** (42'736), **Philippinen** (33'069), **Afghanistan** (30'175), **Kasachstan** (19'285), **Japan** (18'056), **Südkorea** (12'563), **Nepal** (11'162), **Malaysia** (8'600).

Neuigkeiten von WHO Regionen (WHO SEARO und WHO WPRO):

1. **Bangladesch:** [WHO and UK aid work together to scale up COVID-19 preparedness and response in Cox's Bazar](#) (24.6.)
2. **Nepal:** [Joint Press Statement: Stop Stigma and Discrimination, Spread Love](#) (23.6.)
3. **Indien:** [Community Surveillance Programme launched in Assam to contain Covid-19](#) (22.6.)

Indien (26.6., 2:30 am)**473'105 Fälle** (+106'159 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **34** Fälle**14'894 Todesfälle** (+2'657 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **1** Todesfall

- **Trend:** stark ansteigend.
- **Im Vergleich zur Vorwoche: Anstieg der täglichen Fallzahlen auf rund 15'200 Fälle (+32%) und täglichen Todesfälle bei rund 380 Todesfälle pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
 > Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (12.6.-19.6.), rund 11'500 Fälle und 590 Todesfälle pro 24h.

Massnahmen / Weiteres:

- Der Staat Maharashtra verzeichnet die meisten Fälle, gefolgt von Tamil Nadu und Delhi.

Pakistan (26.6., 2:30 am)**192'970 Fälle** (+32'852 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **87** Fälle**3'903 Todesfälle** (+810 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **2** Todesfall

- **Trend: ansteigend bei hohen Fallzahlen** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 4'700 Fälle und rund 115 Todesfälle pro 24h.**
 > Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (12.6.-19.6.), rund 4'900 Fälle und 90 Todesfälle pro 24h.

China (26.6., 2:30 am)**84'687 Fälle** (+225 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **6** Fälle**4'641 Todesfälle** (+3 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **0.32** Todesfälle

- **Trend: aktueller Ausbruch in Peking seit 11.6. insgesamt 279 sowie 21 aus Hebei und 3 aus Liaoning gemeldet, die höchstwahrscheinlich mit diesem Ausbruch in Zusammenhang stehen.** Link [National Health Commission, China](#).

Japan (26.6., 2:30 am)**18'056 Fälle** (+468 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **14** Fälle**971 Todesfälle** (+36 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **1** Todesfall

- **Trend: leicht ansteigend.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 67 Fälle und rund 5 Todesfälle pro 24h.**
 > Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (12.6.-19.6.), rund 57 Fälle und 2 Todesfälle pro 24h.

Massnahmen / Weiteres:

- Die Stadtregierung von Tokio meldete heute Donnerstag, sie habe 48 neue Infektionen mit dem neuartigen Coronavirus bestätigt und damit am zweiten Tag in Folge mehr als 40 Fälle täglich verzeichnet. Die Hauptstadt verzeichnet weiterhin hohe Fallzahlen, wobei Tokio am 24.5. 55 neue Infektionen verzeichnet hat. Diese Zahl war die höchste, seit Premierminister Shinzo Abe Ende Mai den Ausnahmezustand beendete, was Besorgnis über eine zweite Infektionswelle auslöste (JT).

Singapur (26.6., 2:30 am)**42'736 Fälle** (+1'263 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **737** Fälle**26 Todesfälle** (+0 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **0.45** Todesfälle

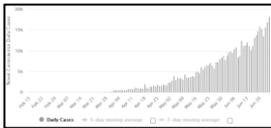
- **Trend: rückläufig.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 180 Fälle pro 24h.**
 > Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (12.6.-19.6.), rund 300 Fälle pro 24h.

Südkorea (26.6., 2:30 am)Korean CDC: [Link](#).**12'563 Fälle** (+306 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **25** Fälle**282 Todesfälle** (+2 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **1** Todesfall

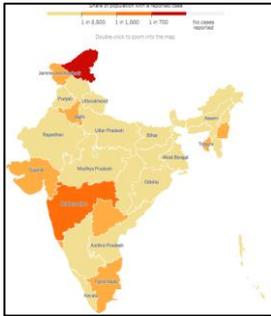
- **Trend: stabil.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 44 Fälle pro 24h.**
 > Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (12.6.-19.6.), rund 44 Fälle pro 24h.

Massnahmen / Weiteres:

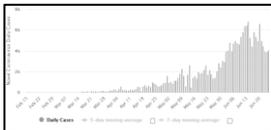
- Die Gesundheitsbehörden in Südkorea sehen das Land mittlerweile einer zweiten Welle der Coronavirus-Ausbreitung ausgesetzt. Am Mittwoch hat Südkorea 51 Neuinfizierte gemeldet. Laut WHO sind das neue Herde, die in Verbindung mit Clubs und Vergnügungsparks stehen. Ursprünglich seien sie davon ausgegangen, dass eine zweite Infektionswelle im Herbst oder Winter beginnen könnte, sagte die Direktorin der Zentren für Krankheitskontrolle und Prävention. «Unsere Voraussage erwies sich als falsch.» ([SRF](#)).



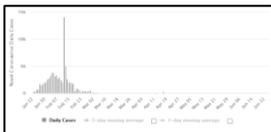
[Tägliche neue Fälle, Indien](#)
worldometers, 25.6.2020



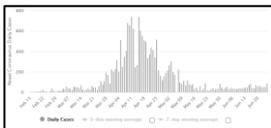
Reported cases in India per capita, [NYTimes](#), 26.6.2020



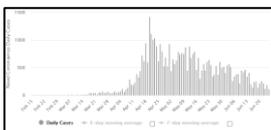
[Tägliche neue Fälle, Pakistan](#)
worldometers, 25.6.2020



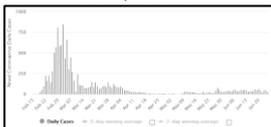
[Tägliche neue Fälle, China](#)
worldometers, 25.6.2020



[Tägliche neue Fälle, Japan](#)
worldometers, 25.6.2020

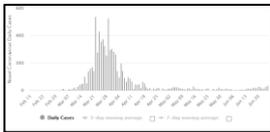


[Tägliche neue Fälle, Singapur](#)
worldometers, 25.6.2020

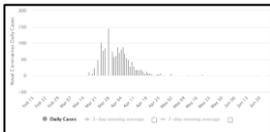


[Tägliche neue Fälle, Südkorea](#)
worldometers, 25.6.2020

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)



[Tägliche neue Fälle, Australien](#) worldometers, 25.6.2020



[Tägliche neue Fälle, Neuseeland](#) worldometers, 25.6.2020

OZEANIEN (25.6., 10:00 am, [ECDC](#))

9'060 Fälle (+204 in 7d)

132 Todesfälle (+1 in 7d)

- **Trend:** regional unterschiedlich.
- **Fünf Länder mit den häufigsten Fällen:** Australien (7'565), Neuseeland (1'519), Guam (mind. 223), Franz. Polynesien (mind. 60), Northern Mariana Islands (mind. 30).
- **Fünf Länder mit den häufigsten Todesfällen:** Australien (104), Neuseeland (22), Guam (5), Northern Mariana Islands (2), Fidschi (0).
- [Laut WHO](#) Fallmeldungen daneben aus Fidschi, Neu Kaledonien und Papua Neuguinea.
- COVID-19 **Webseite der WHO Western Pazifik Region:** [WHO WPRO](#).
- WHO Region Western-Pazifik: [COVID-19 timeline in the Western Pacific](#).

Massnahmen / Weiteres:

- **Australien** fürchtet sich vor einer zweiten Welle. Im Bundesstaat Victoria ist es derzeit in sechs Vororten von Melbourne zu Corona-Ausbrüchen gekommen. Der gemessen an der Bevölkerungszahl zweitgrösste australische Bundesstaat verlängerte deshalb den Corona-Notstand bis zum 19. Juli. Am Sonntag verzeichnete Victoria 19, am Montag 16 und am Dienstag 20 weitere neue Fälle. Insgesamt sind in dem Bundesstaat nun mehr als 1880 Infektionen bestätigt. Das entspricht einem Viertel aller Fälle in Australien. Nach Angaben der Behörden ist das Wachstum vermutlich zum Teil darauf zurückzuführen, dass seit den Lockerungen am 1. Juni wieder grössere Partys und Familientreffen stattfanden, an denen auch Menschen mit milden Symptomen teilnahmen ([SRF](#)).
- **Neuseeland:** Das Land hat nach Wochen ohne Neuinfektionen mittlerweile wieder elf aktive Fälle (22. Juni). Wie das Gesundheitsamt mitteilte, handelt es sich bei allen Fällen um Menschen, die kürzlich aus dem Ausland nach Neuseeland kamen und sich in Quarantäne befinden. Es gebe weiterhin keine Hinweise auf eine Verbreitung des Virus in der lokalen Bevölkerung ([SRF](#)).

NEUE PUBLIKATIONEN

- **Siehe** [Amadeo COVID References](#) und [Amadeo daily 10 papers](#) (diese sind übersichtlich nach Kategorien geordnet).
- **WHO:** sammelt in einer [Datenbank](#) wissenschaftliche Publikationen zu SARS-CoV-2, Links zu anderen Ressourcen / Publikationen.
- **The Lancet:** [COVID-19 Ressource Center](#)
- **The New England Journal of Medicine (NEJ):** Coronavirus
- Daneben existieren zahlreiche andere COVID-19 Online Portale: [BMJ](#), [ASM](#), und andere.
- Wöchentliche Zusammenstellung der COVID-19 Literatur, siehe [Link Universitätsspital Basel](#)
- **Das Journal Travel Medicine and Infectious Disease** hat in der [Mai-Juni 2020 Ausgabe](#) vielen Aspekten um COVID-19 gewidmet.

C)
RISIKOEINSCHÄTZUNG
 (WHO, ECDC, BAG, RKI)

- Am **30.1.2020** hat die WHO das Risiko des 2019-nCoV als einen «**Public Health Emergency of international Concern**» (**PHEIC**), sprich «**Gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite**» eingestuft und eine koordinierte und intensiviertere internationale Ausbruchsbekämpfung entsprechend den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV/IHR) als zwingend notwendig erachtet.
- Am **11.3.2020** erklärte die WHO den COVID-19 Ausbruch als Pandemie.

WHO Risikobewertung (Stand 30.4.2020)

- Global **sehr hoch**

ECDC Risikobewertung bezogen auf EU/EWR/UK (Stand 11.6.2020)

- **Risiko für COVID-19 für die allgemeine Bevölkerung**
 - a. In Gebieten, in denen die «community transmission» reduziert und/oder auf niedrigem Niveau gehalten wurde und in denen es umfangreiche Tests gibt, die sehr niedrige Entdeckungsraten zeigen. **gering**
 - b. In Gebieten, in denen es eine erheblich «community transmission» gibt, und in denen **keine** geeigneten Massnahmen zur physischen Distanzierung vorhanden sind. **moderat**
- **Risiko für die Bevölkerung mit definierten Risikofaktoren für COVID-19, die mit einem schweren Krankheitsausgang verbunden sind**
 - a. In Gebieten, in denen die «community transmission» reduziert und/oder auf niedrigem Niveau gehalten wurde und in denen es umfangreiche Tests gibt, die sehr niedrige Entdeckungsraten zeigen. **moderat**
 - b. In Gebieten, in denen es eine erheblich «community transmission» gibt, und in denen **keine** geeigneten Massnahmen zur physischen Distanzierung vorhanden sind. **sehr hoch**
- **Risiko eines Anstiegs der COVID-19-Inzidenz auf ein Niveau, das die Wiedereinführung strengerer Kontrollmassnahmen erforderlich machen könnte**
 - a. Wenn die Massnahmen allmählich auslaufen, wenn nur noch sporadische oder «cluster» Übertragungen gemeldet werden und wenn geeignete Überwachungssysteme und Kapazitäten für umfassende Tests und Kontaktverfolgung vorhanden sind. **moderat**
 - b. Wenn die Massnahmen auslaufen, wenn die «community transmission» noch andauert und **keine** geeigneten Überwachungssysteme und Kapazitäten für umfassende Tests und die Ermittlung von Kontaktpersonen vorhanden sind. **hoch**

BAG Risikobewertung (Stand 19.6.2020)

- Einstufung laut [Epidemiengesetz](#) Schweiz **besondere Lage**
(seit 19.6.2020)

Robert Koch-Institut Risikobewertung (Stand 25.6.2020)

- Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt **hoch**
- Risiko für die Gesundheit von Risikogruppen **sehr hoch**
- Belastung des Gesundheitswesens **örtlich sehr hoch**

D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG

(rosa = neu)



Abstand halten.

- Eine Ansteckung ist im **asympto- und oligosymptomatischen Stadium möglich!**
- **VORSICHTSMASSNAHMEN – INFORMATIONEN** zur Vermeidung einer SARS-CoV-2 Infektion
- **1. GENERELL** (!Bitte konsultieren Sie regelmässig die [BAG Webseite](#) bezüglich Aktualisierungen!)
- **ABSTAND HALTEN, [Link](#)**
 - Halten Sie **beim Anstehen** Abstand zu Personen vor und hinter Ihnen (z.B. Kasse, Post, Kantine etc.).
 - **An Sitzungen:** Lassen Sie zwischen Ihnen und den Teilnehmenden einen Stuhl frei.
 - Schützen Sie **Besonders gefährdete Personen** in Ihrem Umfeld durch Abstand.
 - Beachten Sie die Besuchsregeln der Alters- und Pflegeheime sowie der Spitäler.
 - **Wir empfehlen Ihnen dringend, im ÖV eine Hygienemaske zu tragen, falls der Abstand von 2 Metern nicht eingehalten werden kann.** Umgehen Sie wenn möglich die Pendlerzeiten morgens und abends und nutzen Sie schwächer frequentierte Verbindungen, vor allem wenn Sie in der Freizeit reisen.

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)



Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.



Gründlich Hände waschen.



Hände schütteln vermeiden.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.



Falls möglich weiter im Homeoffice arbeiten.

- **Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist**
 - **Schweiz:** Im öffentlichen Raum müssen keine Hygienemasken getragen werden. Das BAG empfiehlt dies aber in folgenden Situationen:
 - Z.B. in öffentlichen Verkehrsmitteln, wenn kein Abstand von 1.5 Metern zu anderen eingehalten werden kann.
 - Wenn Sie eine Dienstleistung in Anspruch nehmen oder eine Veranstaltung besuchen, bei der im Schutzkonzept das Maskentragen vorgeschrieben ist.
 - **Deutschland:** Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung im öffentlichen Nahverkehr und im Einzelhandel ist in allen Bundesländern verpflichtend.
 - **Beachten Sie: Abstand halten und Händewaschen weiterhin einhalten!**
 - **Hinweise zu Schutzmasken:**
 - **Masken mit Ventil (FFP2/FFP3) sind nicht für den Fremdschutz geeignet!** (BfArm, ECDC, BAG). Sie geben die Ausatemluft ungefiltert ab. Da infizierte Personen bereits 2-3 Tage vor Beginn der ersten Symptome infektiös sind, können sie beim Tragen von FFP2 Ausblasventil-Masken andere Personen infizieren. Dies ist insbesondere für Risikogruppen gefährlich. **Das Tragen von Auslassventil-Masken wird daher während der Corona-Epidemie nicht empfohlen.**
 - **BAG:** Anmerkungen zu Schutzmasken (Hygienemasken, FFP2/3 Masken, [Link](#))
 - **RKI:** Anmerkungen zu Masken: [Link](#)
- **Regelmässig gründlich Hände waschen oder – desinfizieren**
 - **Wann? Wie? Was noch beachten?** Siehe [Link](#)
 - **Das BAG empfiehlt nicht, im Alltag Handschuhe zu benutzen. Sie bieten keinen Schutz vor Ansteckung und vermitteln eine falsche Sicherheit.**
- **Händeschütteln vermeiden, [Link](#)**
 - Keine Hände schütteln.
 - Auf Begrüssungsküsse verzichten.
 - Nase, Mund und/oder Augen nicht berühren.
 - Das BAG empfiehlt nicht, im Alltag Handschuhe zu benutzen. Sie bieten keinen Schutz vor Ansteckung und vermitteln eine falsche Sicherheit.
- **In Papiertaschentuch oder Armbeuge husten und niesen**
 - siehe Anweisungen [Link](#)
- **Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation, siehe auch [Link](#)**
- **Bei Symptomen:** Siehe Zusammenfassung «**VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL**»
- **Bei Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptomen, die nicht mit dem neuen Coronavirus in Zusammenhang stehen, gilt:**
 - Nehmen Sie diese ernst und lassen Sie sich behandeln. Warten Sie nicht zu lange, nehmen Sie Hilfe in Anspruch: Rufen Sie einen Arzt oder eine Ärztin an.
- **Falls möglich, weiter im Homeoffice arbeiten, [Link](#)**
 - Arbeiten Sie, wenn möglich weiter von zu Hause.
 - Falls dies nicht möglich ist, muss auch bei der Arbeit ein Schutzkonzept eingehalten werden.



Weiteres:

- **Verzichten Sie auf Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV)**
 - **Nutzen Sie für den Arbeitsweg wo immer möglich den Langsamverkehr (zu Fuss, Fahrrad, E-Bike).**
 - Sind Sie dennoch auf den ÖV angewiesen, **halten Sie die Hygiene- und Verhaltensregel ein.**
 - **Vermeiden Sie stark frequentierte Zeiten / Verbindungen.**
 - **Wenn Sie keinen Abstand von 1.5 m zu anderen einhalten können:**
 - **Schweiz, BAG Empfehlungen:** Tragen Sie eine hygienische Maske.
 - **Deutschland:** Maskenpflicht in allen Bundesländern bei Fahrten im ÖV.
 - **Besonders gefährdete Personen sollen keinen ÖV benutzen!**
- **Influenzaimpfung!** (zum persönlichem Schutz und zur Vermeidung von unnötigen Verdachtsfällen!)
- **STIKO:** COVID-19 und Impfen: Antworten der STIKO auf häufig gestellte Fragen (FAQ)!
- **Informationen zu Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern:** [Empfehlungen BAG und EKIF](#)
- **Info: Pneumokokken-Impfung:** gleiche Indikation für Prevenar-13 wie immer, siehe [Schweiz. Impfplan](#).

Besonders gefährdete Personen:

2. ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN FÜR BESONDERS GEFÄHRDETE (VULNERABLE) PERSONEN

Personen, die besonders gefährdet sind, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden:

- Personen ab 65 Jahre
- Personen, auch unter 65 Jahre, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen:
 - Bluthochdruck
 - Chronische Atemwegserkrankungen
 - Diabetes
 - Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
 - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Krebs
 - Adipositas (Grad III, morbid, BMI ≥ 40 kg/m²)
- **Evaluierung des persönlichen Risikos mit Empfehlungen:** siehe [CORONACHECK](#) oder [Link](#) BAG.
- **Merksblatt für Personen mit Vorerkrankungen**, siehe BAG [Link](#).
- **Informationen für lungen- und atemwegserkrankte Menschen:** [Link](#).
- **Empfehlungen für betreuende Angehörige:** siehe BAG [Link](#).

- Siehe auch allgemeine Vorsichtsmassnahmen oben unter «**GENERELL**»
- **Zusätzliche Empfehlungen für besonders gefährdete Personen**, siehe BAG [Link](#),
 - Sie können Ihr Zuhause verlassen, solange sie strikt die Hygiene- und Verhaltensregeln befolgen.
 - Vermeiden Sie Orte mit hohem Personenaufkommen (z.B.: Bahnhöfe, öffentliche Verkehrsmittel) und Stosszeiten z.B. Einkaufen am Samstag, Pendelverkehr).
 - Halten Sie Abstand zu anderen Personen (mind. 1.5 Meter)
 - Benutzen Sie **keine** öffentlichen Verkehrsmittel.
 - Lassen Sie wenn möglich einen Freund/einen Nachbarn für Sie einkaufen oder bestellen Sie online oder per Telefon.
 - Nutzen Sie für geschäftliche und private Treffen bevorzugt das Telefon, Skype oder ein ähnliches Hilfsmittel.
 - Vermeiden Sie persönliche Kontakte!
 - Bei Krankheits-**Symptomen**:

3. VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL oder bei KONTAKT zu erkrankten Personen

Bitte für eventuelle Aktualisierung immer auch die [BAG Webseite](#) konsultieren. Informationen des RKI: [Link](#).

- **Symptome bei COVID-19 (BAG Link):**
 - **Häufig:** Husten (meist trocken), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit und/oder Verlust des Geruchs- und/oder Geschmackssinns mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl, Muskelschmerzen.
 - **Selten sind:** Kopfschmerzen, Magen-Darm-Symptome, Bindehautentzündungen, Schnupfen.
 - Die Symptome sind unterschiedlich stark und können auch leicht sein. Ebenfalls möglich sind Komplikationen wie eine Lungenentzündung.

PERSONEN >65 Jahren und PERSONEN mit VORERKRANKUNGEN → «Besonders gefährdete Personen:

- ✓ **Bei einem oder mehreren Krankheitssymptomen (siehe oben):**
 - Rufen Sie sofort einen Arzt oder ein Spital an, auch am Wochenende!
 - Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und dass Sie zu den besonders gefährdeten Personen gehören. Beschreiben Sie Ihre Symptome.
 - Klären Sie ab, ob ein Arztbesuch notwendig ist.
 - Siehe auch BAG Link: [besonders gefährdete Personen](#)
- ✓ **Bei Kontakt zu symptomatischen Personen (s.u.):**
 - Selbst- Quarantäne und **sofort Kontakt mit Arzt aufnehmen.**
- Eine **ISOLATION** zu Hause soll durchgeführt werden bei:
 - ✓ **Jede Person mit Krankheitssymptomen** (siehe oben) ob getestet oder nicht, auch die ein negatives Testergebnis haben
 - UND
 - ✓ **Personen mit bestätigter SARS-CoV-2 Infektion**, die aufgrund des guten Allgemeinzustandes nicht hospitalisiert werden müssen.
 - **Beginn der Isolation:** sofort, lesen Sie die [BAG Anweisung: Isolation](#)
 - Machen Sie den [Coronavirus-Check](#) zur Handlungsempfehlung oder
 - Wenden Sie sich an einen Arzt/Ärztin oder eine Gesundheitseinrichtung an.



Aktuelles Plakat „So schützen wir uns“
Informationskampagne BAG,
8.6.2020



Testen bei Symptomen.



Tracing von Kontaktpersonen.



Isolation und Quarantäne.

- **Alle Personen mit Symptomen sollen sich testen lassen!**
- Bleiben Sie zu Hause bis das Testergebnis vorliegt.
- Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Bei Verschlechterung, siehe Box unten.
- **Dauer der Isolation ist abhängig vom Testergebnis:**
 1. **Bei positivem Testergebnis oder wenn kein Test durchgeführt wurde:**
 - ⇒ Gehen Sie frühestens **48 Stunden nach dem Abklingen der Symptome** wieder aus dem Haus. Es müssen aber mindestens 10 Tage seit dem Beginn der Symptome vergangen sein.
 2. **Bei negativem Testergebnis:**
 - ⇒ Personen, die negativ auf SARS-CoV-2 getestet wurden, sollen **bis 24h nach Abklingen der Symptome zu Hause bleiben** (unabhängig davon, wieviel Zeit seit Symptombeginn vergangen ist).
 - ⇒ Enge Kontaktpersonen (im gleichen Haushalt lebende Personen, Intimkontakte) von negativ getesteten Personen sollen ihren Gesundheitszustand beobachten und sich bei Auftreten von Symptomen testen lassen und bis zum Erhalt des Testergebnisses zu Hause isolieren.
 3. **Personen, denen der Corona-Check keinen Test empfohlen hat**, sollen bis 24h nach Abklingen der Symptome zu Hause bleiben.
- **Hinweis: Bei laborbestätigten COVID-19 Personen wird die Isolation von der zuständigen kantonalen Stelle angeordnet.** Bei ausstehenden oder fehlenden Testergebnissen muss die Isolation / Quarantäne auf Eigeninitiative durchgeführt werden!

Personen in Selbst-Isolation und Selbst - Quarantäne:

! Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand !

- Ein Arzt/Ärztin oder Gesundheitseinrichtung soll angerufen werden, wenn der Gesundheitszustand dies erfordert oder er sich im Verlauf verschlechtert.
- **Warnzeichen**, bei denen eine Arzt/Ärztin **unbedingt** kontaktiert werden soll, sind:
 - Mehrere Tage anhaltendes Fieber
 - Mehrere Tage anhaltendes Schwächegefühl
 - Atemnot
 - Starkes Druckgefühl oder Schmerzen in der Brust
 - Neu auftretende Verwirrung
 - Bläuliche Lippen oder bläuliches Gesicht

! Wenn eine Arztkonsultation erforderlich ist:

- **Hygienemaske** beim Verlassen des Hauses tragen!
- **Transport:** Wenn möglich, mit Auto, Fahrrad oder zu Fuss; wenn dies nicht möglich, dann Taxi. Vermeiden Sie den öffentlichen Verkehr!
- Abstand von mind. **1.5 Metern** zu anderen Personen einhalten!

- **QUARANTÄNE** zu Hause, siehe auch: [BAG Anweisung Quarantäne](#).
- ✓ **Personen, die engen Kontakt mit einer Person hatten, die positiv auf SARS-CoV-2 getestet wurde oder deren Symptome auf das neue Coronavirus hindeuten**
 - **Definition von Kontaktpersonen:** Personen mit einem wie unten **definierten engen Kontakt** zu einem bestätigten oder wahrscheinlichen Fall von COVID-19 (siehe auch [Link](#)):
 - als dieser symptomatisch war, oder
 - in den letzten 48 Stunden vor dem Auftreten der Symptome oder
 - **in den letzten 48 Stunden vor der Probenahme, wenn die positiv getestete Person keine Symptome aufwies (z. B. wenn der Test im Rahmen einer Ausbruchskontrolle durchgeführt wurde).**
 - **Als enger Kontakt gelten:**
 1. **Personen, die im gleichen Haushalt** wohnen, mit **mehr als 15-minütigen Kontakten (einmalig oder kumulativ) von unter 1.5 Metern** mit dem Fall.
 2. **Kontakt von unter 1.5 Metern und während über 15 Minuten (einmalig oder kumulativ) ohne geeigneten Schutz** (z. B. Trennwand aus Plexiglas oder beide Personen tragen eine Hygienemaske).
 3. **Pflege oder medizinische Untersuchung oder Berufstätigkeit mit Körperkontakt** (unter 1.5 Meter), **ohne verwendete Schutzausrüstung.**
 4. **Direkter Kontakt mit Atemwegssekreten, Körperflüssigkeiten ohne verwendete Schutzausrüstung.**
 5. **Pflege oder medizinische Untersuchung oder Berufstätigkeit mit aerosolerzeugenden Aktivitäten ohne geeignete Schutzausrüstung, unabhängig von der Dauer der Exposition**
 6. **Im Flugzeug:**
 - **Passagiere, die ohne Hygienemaske im Umkreis von zwei Sitzplätzen (in jede Richtung) zu einem COVID-19 Fall sassen.**

- **Reisebegleiter oder Betreuer, Besatzungsmitglieder im Sektor des Flugzeugs, in der sich der Fall befand. Wenn die Schwere der Symptome oder die Bewegungen der erkrankten Person auf eine breitere Exposition schliessen lassen, sollten Passagiere in einer ganzen Sektion oder im gesamten Flugzeug als enge Kontaktpersonen betrachtet werden.**
- **Beginn der Quarantäne:** Sofort, wenn Sie von der Erkrankung / positiven Test der Person erfahren haben.
- **Dauer der Selbst - Quarantäne:** Wenn Sie nach 10 Tagen keine Symptome haben, können Sie nach Absprache mit der zuständigen kantonalen Stelle sich wieder in die Öffentlichkeit begeben. **Wichtig:** Auch wenn der Test negativ ausfällt, muss die Quarantäne bis zum 10. Tag aufrechterhalten werden. Der derzeitige Kenntnisstand erlaubt nicht, Empfehlungen zur Anwendung der Serologie für die Aufhebung von Quarantänemassnahmen abzugeben.
- **Weiteres:**
- Enge Kontaktpersonen, welche besonders gefährdet sind, sollen wenn möglich von anderen Personen getrennt werden und sich beim Arzt melden.
- Vermeiden Sie unnötige Kontakte mit anderen Personen.
- Lassen Sie sich das Nötigste von der Familie oder von Freunden bringen.
- Halten Sie sich konsequent an die Hygieneregeln und Verhaltensempfehlungen.
- **Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand. Wenn Unwohlsein oder folgende Symptome auftreten:**
 - ⇒ Sich in **Eine ISOLATION** begeben, siehe oben und machen Sie einen [Coronavirus-Check](#).
 - ⇒ **Wenden Sie sich an einen Arzt/Ärztin oder eine Gesundheitseinrichtung und fragen Sie, ob Sie sich testen lassen sollen!**
 - ⇒ **Wenn Sie zu Besonders gefährdete Personen gehören**, informieren Sie den Arzt/Ärztin bereits per Telefon darüber.
- **Wenn Sie das Haus verlassen müssen** (z.B. Arztkonsultation)
 - ⇒ Tragen Sie eine Hygienemaske! Und halten Sie einen Mindestabstand von **1.5** Metern ein.
 - ⇒ Vermeiden Sie den öffentlichen Verkehr!
- **Hinweis: Bei laborbestätigten COVID-19 Personen wird die Isolation von der zuständigen kantonalen Stelle angeordnet.** Bei ausstehenden oder fehlenden Testergebnissen muss die Isolation / Quarantäne auf Eigeninitiative durchgeführt werden!
- **KRANK, aber kein Coronavirus? Weiterhin ernst nehmen!**
 - Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptome ohne Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus, **müssen weiterhin ernst genommen und behandelt werden!**
 - Warten Sie nicht zu lange und nehmen Sie Hilfe in Anspruch: Rufen Sie einen Arzt an.
- **RKI Informationen zur häuslichen Isolation für Patienten und Angehörige:** [Link](#)

E) REISEWARNUNG
(BAG, Schweiz; AA
Deutschland; US CDC)



[Reisewarnung des Auswärtigen Amts Deutschland](#), 15.6.2020

- Mit einem weiteren Anstieg der Fälle weltweit ist zu rechnen.
- Schweiz:** [Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten \(EDA\)](#)
 - Das Bundesamt für Gesundheit empfiehlt, auf nicht notwendige Auslandsreisen ausserhalb des Schengenraums und Grossbritannien zu verzichten!
 - Siehe auch [Reisehinweise des EDA](#)
- Deutschland:** [Auswärtiges Amt in Deutschland](#)
 - **Reisewarnung für alle nicht notwendigen, touristischen Reisen** ausserhalb des Schengenraums und UK und Nordirland: [Link](#).
 - **Von der Teilnahme an Kreuzfahrten wird aufgrund der besonderen Risiken dringend abgeraten.** Hiervon ausgenommen sind Flusskreuzfahrten innerhalb der EU bzw. Schengen mit besonderen Hygienekonzepten.
 - Die luftseitigen Binnengrenzkontrollen zu Spanien enden mit Ablauf des 21. Juni 2020.
 - [RKI Risikogebiete](#), bei denen bei Einreise nach Deutschland besondere Bestimmungen gelten.
- US CDC:** (Stand 25.6.20) Reisewarnung Level 3 («avoid nonessential travel»): **GLOBAL**, inkl. **Kreuzfahrtschiffe**.

F) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR INTERNATIONAL REISENDE

Allgemein:

- Überall auf der Welt besteht das Risiko, sich mit dem neuen Coronavirus anzustecken.
 - **Das Schweizerische Bundesamt für Gesundheit und das Auswärtige Amt Deutschlands** empfehlen, auf nicht notwendige Auslandsreisen ausserhalb des Schengenraums und Grossbritannien zu verzichten.
 - **Die Einreisevorschriften unterscheiden sich von Land zu Land und können sich rasch ändern!**
 - Erkundigen Sie sich vor Reisen in die Schengen-Staaten (einschliesslich Dänemark, Island und Norwegen) und nach Grossbritannien sowie vor dringenden Reisen in alle anderen Länder bei den ausländischen [Vertretungen in der Schweiz](#) bzw. in [Deutschland](#) (Botschaften und Konsulate) über die aktuell gültigen Einreisevorschriften und anderen Massnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuen Coronavirus.
 - **Deutschland:** [Reise- und Sicherheitshinweise pro Land des Auswärtigen Amtes](#) beachten.
 - Viele Länder halten ihre Grenzen geschlossen, andere öffnen sie schrittweise - teils nur für bestimmte Gruppen oder Reisezwecke, teils unter Auflagen (z.B. Quarantäne, Selbstüberwachung des Gesundheitszustandes, Tragen von Schutzmasken, gelegentlich Vorweisen eines negativen COVID-19 Tests etc.).
 - Auch die Grenzkontrollen werden unterschiedlich gehandhabt.
 - **Die internationale Lage ändert sich momentan rasch.** Änderungen der Einreise- und Quarantänenvorschriften erfolgen teilweise ohne jede Vorankündigung und mit sofortiger Wirkung.
 - Mit Einschränkungen im internationalen Luft- und Reiseverkehr, Quarantänemassnahmen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens in vielen Ländern muss gerechnet werden.

FALLS REISEN AUSSERHALB DES SCHENGERAUMS und UK UNUMGÄNGLICH SIND:

- **Hinweise der lokalen und ausländischen Behörden / Botschaften beachten.** Auswärtige Ämter: [AA Deutschland](#), [EDA Schweiz](#).
 - **Schweiz:** Informieren Sie sich auch vor Reiseantritt auf den Internetseiten des [Eidgen. Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA](#) und [Staatssekretariat für Migration \(SEM\)](#) über die Pandemie-Situation an Ihrem Reiseziel.
- **Länderspezifische Einreisebestimmungen und Reisebeschränkungen:**
 - [IATA](#) (mit interaktiver Map) und [WHO](#) und [International SOS](#). Die Webseiten werden laufend aktualisiert

Vorsichtsmassnahmen:

- **Siehe oben unter «GENERELL» und «Besonders gefährdete Personen».**
- **Nicht reisen, wenn Sie sich krank fühlen oder Symptome bestehen!**
- **Meiden von Märkten**, an denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden.
- **Kein Kontakt zu Tieren und deren Ausscheidungen** sowie Oberflächen, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind.
- Konsum von tierischen Lebensmitteln (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie **gut erhitzt** wurden. Strikte Küchenhygiene.
- Bei **Auftreten von Krankheitssymptomen:** nicht in die Öffentlichkeit gehen (!) und Arzt oder medizinische Institution telefonisch (!) kontaktieren.
- Siehe auch oben unter **«VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL»**.

Wenn Sie im Ausland (ausserhalb Schengenraum/UK) sind:

- **Schweiz:** Fragen und Antworten zum Thema «Rückreise in die Schweiz», siehe [Webseite des EDA](#).
- **Deutschland:** siehe [Auswärtigen Amt in Deutschland](#).

Einreise in die Schweiz / Deutschland:

- **Schweiz:** Siehe Hinweise des BAGs, [Link](#) und des [Staatssekretariat für Migration \(SEM\)](#). In der Schweiz gibt es keine Quarantänenvorschriften für einreisende Personen, die keine [Krankheitssymptome](#) aufweisen. Bei Personen aus Ländern mit vielen Neuinfektionen sind aber Massnahmen wie Temperaturmessungen bei Ankunft in der Schweiz möglich.
- **Deutschland:** Siehe [Informationen für Reisende und Pendler der Bundesregierung](#), sowie Informationen des Auswärtigen Amtes, [Link](#). RKI Quarantänenvorschriften bei Einreise nach Deutschland: [Link](#)
- **Hinweis RKI: Quarantäne bei Einreise nach Deutschland (aktualisiert 21.5.)** Für Einreisen nach mehrtägigem Aufenthalt in einem EU-Mitgliedsstaat, einem Schengen-assoziierten Staat oder dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland sprechen Bund und Länder eine Quarantäneempfehlung aus, wenn der jeweilige Staat nach den statistischen Auswertungen und Veröffentlichungen des European Center for Disease Prevention and Control (ECDC) eine hohe Neuinfiziertenzahl im Verhältnis zur Bevölkerung (**mehr als 50 Fälle pro 100'000 Einwohner kumulativ in den letzten sieben Tagen**) aufweist.

G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH

- **INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH**
- [BAG: Falldefinition, Meldung bei Verdacht, Diagnostik](#)
- [BAG: Informationen für Gesundheitsfachpersonen](#)
- Evaluierung eines Patienten bezüglich Massnahmen: [CORONACHECK](#)
- **Charité: [CovApp](#), Handlungsempfehlungen und Informationen zum Coronavirus:**
 - Die Charité hat in Zusammenarbeit mit Data4Life eine Software entwickelt, mit der innerhalb weniger Minuten über die Beantwortung eines Fragenkatalogs, z.B. aktuelle Symptome und möglichen Kontakten, spezifische Handlungsempfehlungen, Ansprechpartner und Kontakte erhalten werden können, [CovApp](#), -[Link](#). Die Software ist auf Deutsch und Englisch zugänglich.



H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS

(ständig aktualisiert)

- **Simulationsgraphiken bezüglich Wirkung von Massnahmen** (z.B. «social distancing»): [Washington Post](#)
- Der Bundesrat Schweiz**
- [Das Portal der Schweizer Regierung](#), Informationen des Bunds für Corona, Medienkonferenzen, Tweets etc.
- Bundesamt für Gesundheit (BAG)** inkl. Telefonnummern der Hotlines
- [Allgemeine Informationen / Überblick](#)
 - [So schützen wir uns](#)
 - [Besonders gefährdete Personen](#)
 - [Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne](#)
 - [Informationen für Gesundheitsfachpersonen](#)
 - [Empfehlungen für Reisende](#)
 - [Krankheit COVID-19, Symptome und Behandlung](#)
 - [Häufig gestellte Fragen](#)
 - [Informationen und Empfehlungen für die Arbeitswelt](#)
 - [Link des Bundes](#): am Ende der BAG Startseite Corona
- Bundesregierung Deutschland**
- [Webseite zu Coronavirus \(COVID-19\) der Bundesregierung Deutschland](#)
 - [FAQ der Bundesregierung](#)
 - [Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung](#)
 - [FAQ Bundesinstitut für Risikobewertung \(BfR\)](#)
 - [FAQ Friedrich-Loeffler-Institut](#)
- Robert Koch-Institut Berlin (RKI)**
- [Allgemeine Informationen / Überblick zu Dokumenten](#)
 - [Risikogebiete](#)
 - [Meldung von COVID-19 Verdachtsfällen](#) und [Flusschema](#)
 - [Falldefinition](#)
- World Health Organization (WHO)**
- [Allgemein COVID-19 Ausbruch](#)
 - [Situation reports](#) (beinhaltet auch WHO Falldefinition)
 - [Travel Advices](#)
 - [Technical Guidance](#)
 - [Global Surveillance for human infection with COVID-19](#)
 - [Strategic Preparedness and Response Plan](#)
- European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC)**
- US Center for Disease Control and Prevention (CDC)** hat viele Dokumente / Informationen für die Bevölkerung, Schulen, Arbeits- und Gesundheitsbereiche bereitgestellt, wie beispielsweise
- [Travel Information](#)
 - [Preventing COVID-19 Spread in Communities](#)
 - [Higher Risk and Special Populations](#) (inkl. Informationen / F&A zu Schwangeren, Kinder, Personen für höheres Komplikationsrisiko)
 - [Healthcare Professionals](#)
- Auswärtige Ämter:**
- [EDA Schweiz](#)
 - [AA Deutschland](#)

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

<p>I) Wer hinter dem ECRM COVID-19 Update steht</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Autorin und Leitung: Dr. med. Olivia Veit, Master of Advanced Studies in International Health, Fachärztin (FMH) Infektiologie und Innere Medizin. Email: olivia.veit@swisstph.ch <ul style="list-style-type: none"> ➤ Haupttätigkeiten: Trendanalyse der Entwicklungen; Prüfung, Zusammenfassung, Gewichtung von Änderungen / Aktualitäten, inklusive Medienmitteilungen, Reden etc. ➤ Das Update wird im Namen des Schweizerischen Experten Komitee für Reisemedizin (ECRM), einem Organ der Schweizerischen Gesellschaft für Tropen- und Reisemedizin FMH erstellt. • Vorbereitende Internet-Recherchen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Werder Solutions (Ralph Werder, Schweiz: Beratung; Stefania Digrazio, Kolumbien: Zusammenstellung Fallzahlen und Grafiken, Medien-Check, nächtliche Koordination; Team in der Ukraine: Erstellung Vergleichsdokumente). ➤ ggf. Anpassungen für DTG: Dr. med. Ch. Schönfeld, Berlin. • Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Erstellung des Updates wurde nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Die Autoren können für den Inhalt nicht haftbar gemacht werden.
<p>Wir freuen uns über einen Unkostenbeitrag!</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>IBAN: CH28 0079 0016 5900 6221 9 Konto: 30-106-9 SWIFT/BIC: KBBECH22 Kontoinhaber: Schw. Fachg. Tropen- & Reisemed. FMH, Socinstrasse 57, 4051 Basel Berner Kantonalbank AG, BEKB, 3001 Bern Vermerk: ECRM COVID-19 Update</p> </div> <p>Das Schweizerische Expertenkomitee für Reisemedizin ist ein Expertenorgan der Schweizerischen Fachgesellschaft für Tropen- und Reisemedizin und eine Non-Profit-Organisation, die sich selbst finanzieren muss: jeder Beitrag, der über die Produktionskosten des ECRM COVID-19 Update hinausgeht, stellen wir Spitälern im globalen Süden zur Verfügung, zu denen wir eine persönliche Verbindung haben, bzw. die Ausbildungsspitäler für Kandidaten FMH Tropen- und Reisemedizin sind. Diese Spitäler rüsten sich, wie wir, für ihre COVID-19 Welle - allerdings mit deutlich weniger finanziellen Mitteln. Nähere Auskünfte erteilen wir gerne.</p>
<p>Update at a glance (English version)</p> <p>zum INHALTSVERZEICHNIS</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Worldwide, more than 1.1 million new cases were registered within one week, the current 7-day average is >163'000 new cases, and the trend is still rising, for details see → WELTWEIT. • The epicentre continues to be in Latin America: in addition to Brazil (>40,000 new infections per day), Peru and Chile, the daily case numbers have also risen sharply in Colombia, see → ZENTRAL- UND SÜDAMERIKA. • US again show very high daily case numbers (>40,000), especially in Texas, California, Florida and Arizona, for details see → NORDAMERIKA. • The US CDC has expanded the list of people at increased risk, Link. • In Africa, new infections are very high, especially in South Africa (>6'500/24h), → AFRIKA. • India has record numbers of >18,000 new infections per day. • Europe: an increasing trend is emerging in several countries, particularly in Sweden, the Balkans and Eastern Europe. WHO EUROPE is concerned about accelerated transmission in 11 countries, which could again overburden health systems → EUROPA. • Switzerland: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Media conference of the Federal Council on 24.5.: The costs of analyses for SARS-CoV-2 will be borne by the Confederation in future if the requirements of the FOPH's sampling strategy are met. For further information and summary of the Point du Presse of 25.5. see → SCHWEIZ ➤ ! The «Verdachts-, Beprobungs- und Meldekriterien» (criteria for suspicion, sampling and reporting) have been updated. ➤ The FOPH has updated numerous sections and documents, see BAG Aktualisierungen . • Germany: 7-day reproduction number is 1.11 (95% CI 1.03-1.19); high 7-day incidences exist in the districts of Gütersloh, Warendorf, SK Hamm and Göttingen. For details see → DEUTSCHLAND . • In Ischgl, Austria, 42.4% of the inhabitants have antibodies against SARS-CoV-2 according to a study.